

September/Oktober 2026

Wirtschaft

am Bayerischen Untermain

www.ihk.de/aschaffenburg

Im Fokus

IHK-Wahl 2026



IHK

Industrie- und Handelskammer
Aschaffenburg

Der vollelektrische MINI ACEMAN.

JETZT PROBEFAHRT VEREINBAREN.



MINI FINANCIAL SERVICES.



Steigen Sie ein in den ersten vollelektrischen MINI Aceman – der MINI für grenzenlose Freiheit. Das stylische Crossover SUV bietet jede Menge Platz und innovative Technologie und zieht mit seinem Design alle Blicke auf sich. Besuchen Sie uns und erleben Sie das elektrisierende Gokart-Feeling.

LEASINGBEISPIEL DER BMW BANK GMBH* EXKLUSIV FÜR GEWERBEKUNDEN: DER MINI COOPER ACEMAN E

Anschaffungspreis**:	24.453,78 EUR	36 mtl. Leasingraten à:	278,54 EUR
Leasingsonderzahlung:	0.000,00 EUR	Gesamtpreis:	10.027,33 EUR
Laufleistung p. a.:	10.000 km		
Laufzeit:	36 Monate		

* Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München. Stand 08/2026. Alle Preise zzgl. der gegebenenfalls gesetzlich anfallenden Umsatzsteuer, sofern nicht anders gekennzeichnet. **Dieses Beispiel gilt nicht für Verbraucher. Es richtet sich ausschließlich an selbständige und gewerbliche Kunden.** Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. Gültig bis 30.09.2026.

** zzgl. Überführungs- und Übergabekosten in Höhe von 798,32 € sowie Zulassung.

MINI Aceman E: WLTP Energieverbrauch kombiniert: 14,6 kWh/100 km; WLTP CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO₂-Klasse: A; WLTP Elektrische Reichweite: 309 km; Spitzenleistung: 135 kW (184 PS). Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

Autohaus
ARNOLD

Hermann ARNOLD GmbH
Industriestraße 1-3
63768 Hösbach
Tel. 06021 / 59 90 - 0

Großostheimer Straße 90
63741 Aschaffenburg
Tel. 06021 / 44 242 - 0

Siemensstraße 41
63755 Alzenau
Tel. 06023 / 99 296 - 0

IHK-Wahl 2026

Wählen gehen – Verantwortung übernehmen

Diese Ausgabe unserer IHK-Zeitschrift steht im Zeichen der IHK-Wahl. Rund 30.000 Gewerbetreibende aus Industrie, Handel und Dienstleistung wählen Ende des Jahres die neue Vollversammlung für die Amtsperiode 2027 bis 2031. Wir präsentieren Ihnen in diesem Heft die 106 Kandidatinnen und Kandidaten aus allen Branchen und vielen Kommunen des IHK-Bezirks, die für die 55 Plätze der künftigen Vollversammlung antreten. Machen Sie sich ein Bild und nutzen Sie Ihre Stimme für die Wirtschaft am Bayerischen Untermain!

Gemeinsam verfolgen sie das Ziel, für die Unternehmen am Bayerischen Untermain möglichst optimale Rahmenbedingungen zu schaffen und zu erhalten.

Die Kandidierenden stellen sich zur Wahl, um im „Parlament der regionalen Wirtschaft“ Verantwortung zu übernehmen, Weichen zu stellen und Entscheidungen zu treffen. Viele von ihnen engagieren sich schon seit Jahren in der IHK-Vollversammlung und in den jeweiligen Fachausschüssen, einige lassen sich mit ihrer erstmaligen Kandidatur auf neue Herausforderungen ein. Gemeinsam verfolgen sie das Ziel, für die Unternehmen am Bayerischen Untermain möglichst optimale Rahmenbedingungen zu schaffen und zu erhalten. In Zukunft werden die Themen Bürokratieabbau, wettbewerbsfähige Energiepreise und Berufliche Bildung maßgebliche Schwerpunkte der Kammerarbeit sein.

Alles ist vorbereitet, damit unsere Mitgliedsunternehmen von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen können. Mitte November werden die Wahlunterlagen verschickt. Bis zum 8. Dezember können Sie Ihre Stimme abgeben.

Ich danke den sechs ehrenamtlichen Mitgliedern des Wahlausschusses unter Vorsitz unseres Ehrenpräsidenten Martin Suffel für die Vorbereitung der IHK-Wahl 2026.



Dr. Heike Wenzel
Präsidentin IHK Aschaffenburg

WEMAG-Arbeitskleidung:

praktisch und schick von Kopf bis Fuß



ANZEIGE
© WEMAG – KI generiert

Arbeitsschutz in einer eigenen Liga

Wer bei Arbeitskleidung und Arbeitsschutz keine Kompromisse machen möchte, findet in der WEMAG-Filiale Aschaffenburg weit mehr als Produkte von der Stange. WEMAG verbindet hier ein außergewöhnlich breites Sortiment mit persönlicher Beratung und Lösungen, die zu Beruf, Unternehmen und Träger passen – praktisch, sicher und auf Wunsch auch ausgesprochen modisch.

Besonders groß ist die Auswahl an Sicherheitsschuhen. Rund 40 Modelle sind dauerhaft vorrätig. Unterschiedliche Schutzklassen, Passformen und Einsatzbereiche treffen auf eine Markenvielfalt, die vom bewährten Spezialisten bis zur Top-Modemarke reicht. Neben klassischen Workwear-Marken führt WEMAG unter anderem adidas und New Balance. So wird aus der notwendigen Schutz-ausrüstung ein Schuh, den man auch an langen Arbeitstagen oder sogar in der Freizeit gerne trägt.

Sicherheitsschuhe für höchste Ansprüche

Damit der Schuh nicht nur schützt, sondern wirklich sitzt, verfügt die Filiale über eine eigene Vermessungsstation. Sie ermöglicht eine präzise Beratung rund um Größe, Weite und Fußform. Auch semi-orthopädische Einlagen können berücksichtigt werden. Das schafft spürbaren Komfort und hilft dabei, die individuell passende Lösung für den Arbeitsalltag zu finden.

Auch bei der Berufskleidung gilt: kommen, anprobieren, ausprobieren und testen. Im eigenen Mascot-Shop lässt sich das umfangreiche Sortiment der Marke direkt erleben; zugleich stehen zahlreiche weitere Hersteller und Stilrichtungen zur Wahl. Von der robusten Hose über die funktionale Jacke bis hin zum kompletten Auftritt für ein ganzes Team – Passform, Bewegungsfreiheit und Material können vor der Entscheidung individuell genau geprüft werden.

Edel veredelt

Für Unternehmen geht der Service sogar noch weiter. Auf Wunsch kommen die WEMAG-Fachberater direkt in den Betrieb, lernen Arbeitsabläufe, Anforderungen und Corporate Design kennen und entwickeln daraus ein eigenes Bekleidungskonzept. So entsteht eine Ausstattung, die funktional überzeugt und zugleich für ein einheitliches, professionelles Erscheinungsbild sorgt.

Den passenden Markenauftritt übernimmt WEMAG ebenfalls: Kleidungsstücke lassen sich mit Firmenlogo, Namen oder weiteren Motiven veredeln – zum Beispiel durch Stick, Beflockung und andere geeignete Verfahren. Die Experten beraten, welche Technik zum Material, zur Beanspruchung und zum gewünschten Look passt.

Individueller Service für Unternehmen UND Mitarbeiter

Praktisch ist auch das Budgetmodell für Arbeitgeber und Beschäftigte. Das Unternehmen kann einen festen Betrag definieren, den jeder Mitarbeiter für seine Ausstattung abrufen darf. Wer sich für ein höherpreisiges Modell entscheidet, kann die Differenz unkompliziert anteilig selbst übernehmen. Das gibt Arbeitgebern Kostensicherheit und den Beschäftigten mehr Wahlfreiheit. Bestellungen auf Lieferung erleichtern zusätzlich die Abwicklung im betrieblichen Alltag.

Ob ein einzelnes Paar Sicherheitsschuhe, neue Teamkleidung oder ein durchdachtes Ausstattungskonzept: In Aschaffenburg steht WEMAG für ein extrem breites Sortiment, starke Marken und Beratung mit echter Praxisnähe. Einfach vorbeikommen, testen und gemeinsam die Lösung finden, die am besten passt.

WEMAG – Das Zeug zum Profi!



© Osthessen News
© WEMAG – KI generiert



Benz-
straße 4

Aschaffenburg

+49 (0) 6021 34 79-0
aschaffenburg@wemag.de

Fulda

+49 (0) 661 94 60-0
fulda@wemag.de

Bochum

+49 (0) 234 720 284-0
bochum@wemag.de

Kassel

+49 (0) 561 491 691-0
kassel@wemag.de

Siegen

+49 (0) 271 800 898-0
siegen@wemag.de

Zella-Mehlis

+49 (0) 3682 46 40-0
zella-mehlis@wemag.de

WEMAG
Das Zeug zum Profi

www.wemag.de

3 EDITORIAL

IHK-Wahl 2026
Wählen gehen – Verantwortung übernehmen

6 IN KÜRZE

IM FOKUS – IHK-WAHL

8 Wahl der Vollversammlung
Das sind unsere Kandidaten für die einzelnen Wahlgruppen

23 Wahlbotschafter
Andreas Thümmeler

UNSERE IHK

24 Sondersitzung Vollversammlung
Bessere Rahmenbedingungen für die Wirtschaft

26 Lebenshilfe Werkstätten e. V.
Zuverlässiger Partner für Unternehmen

30 IHK-Bustour mit Mittelschule Würth
Spannende Einblicke in die Berufswelt

32 IHK-Kochworkshop
Vanilleeis mit Minz-Schaum und spannende Einblicke in den Beruf

33 Austausch mit Landrat Dr. Legler

39 Berufswegekompas 2026
Die Messe für Ausbildung und Praktika am Bayerischen Untermain

39 Gewerberecht
Neue Erlaubnispflicht für Darlehensvermittler ab 20. November

40 MAIN Business Women IHK
Impulse für mentale Stärke in besonderer Atmosphäre

UNSERE WIRTSCHAFTSREGION

41 M.E.D. GmbH
Mit maßgeschneiderten OP-Sets auf Erfolgskurs in Europa

42 Robert Kunzmann GmbH & Co. KG
Gold beim German Brand Award 2026 für Kundenmagazin

44 BAYERN'S BEST 50
Auszeichnung für Teamlog GmbH Spedition und Logistik

49 UNSER SERVICE



Foto: © Foto Ziemlich Sulzbach

IHK-Sommerempfang
Wertvoller Austausch in entspannter Atmosphäre



Mitarbeiterin der Lebenshilfe
Schmerlenbach.

Foto: © Rainer Wohlfahrt



facebook.com/ihkaschaffenburg



www.instagram.com/ihkaschaffenburg



linkedin.com/company/ihkaschaffenburg



FÜR IHREN JOB GEMACHT.

Der Kia PV5 Chassis Cab. Vollelektrisch und flexibel für Pritsche, Kipper, Koffer oder Werkstatt.

ab **€ 28.799,-***

Stromverbrauch kombiniert: aufbauabhängig; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO₂-Klasse: A
*brutto; zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten;

KIA KUNZMANN

Robert Kunzmann GmbH & Co. KG
Weichertstraße 13, 63741 Aschaffenburg, Tel.: 06021 361 71 100
www.kunzmann.de

MEHR DIGITALE REICHWEITE FÜR IHR RECRUITING



Ihre Stellenanzeige auf
www.jobs.main-echo.de
& Social Media
Kampagne

**Buchen Sie jetzt unseren
JobBoosterSOCIAL**

E-Mail: stellenmarkt@main-echo.de · Telefon 06021 396-206

KLICKFUCHS
Clever wachsen

**Medienhaus
Main-Echo**

DIHK-Ausbildungsumfrage 2026: Engagement der Betriebe auch in der Krise hoch

Die Unternehmen in Deutschland setzen auf die duale Ausbildung – obwohl ihnen die angespannte Wirtschaftslage zu schaffen macht und passende Bewerberinnen und Bewerber nach wie vor schwer zu finden sind. Das belegt die DIHK-Ausbildungsumfrage 2026: Von den rund 14.000 Betrieben, die sich an der Erhebung beteiligt haben, bieten gut 70 Prozent im Vorjahresvergleich genauso viele oder sogar mehr Ausbildungsplätze an.

„Angesichts der dramatischen Lage der deutschen Wirtschaft ist das ein starkes Signal“, kommentiert DIHK-Hauptgeschäftsführerin Helena Melnikov die Zahlen. „Es zeigt, dass Ausbildung für die Unternehmen auch in herausfordernden Zeiten höchste Priorität hat. Die Betriebe wissen, dass gut qualifizierte Fachkräfte entscheidend für ihren aktuellen und zukünftigen Erfolg sind.“ Und so übernehmen trotz der aktuellen Wirtschaftskrise auch rund zwei Drittel der Unternehmen alle ihre Absolventinnen und Absolventen. Mehr als 80 Prozent wollen ihre ehemaligen Azubis sogar bei zukünftigen weiteren Qualifizierungen unterstützen.

Die größte Herausforderung auf dem Ausbildungsmarkt bleibt der Umfrage zufolge der Mangel an passenden Bewerberinnen und Bewerbern. Die Unternehmen sehen besonders häufig Defizite im Arbeits- und Sozialverhalten, bei kognitiven Kompetenzen, aber auch bei den Mathe- und Deutschkenntnissen oder wirtschaftlichem Grundwissen. Gleichzeitig zeigen die Betriebe eine hohe Bereitschaft, die Bildungslücken der Azubis in eigener Initiative zu schließen. Drei Viertel der Unternehmen, die Defizite feststellen, sind offen für Auszubildende mit Startschwierigkeiten und unterstützen sie etwa mit Nachhilfe. „Gerade kleine und mittlere Betriebe können aber nicht dauerhaft die Versäumnisse anderer Bereiche ausgleichen“, gibt Melnikov zu bedenken. „Hier ist die Politik gefordert, die Voraussetzungen für erfolgreiche Bildungsbiografien zu stärken.“ Neben einer stärkeren Wirtschaft benötigten die Unternehmen ein Bildungssystem, das jungen Menschen die notwendigen Grundlagen für Ausbildung und Beruf vermittelt, so die DIHK-Hauptgeschäftsführerin. Zudem seien strukturelle Reformen in der Wirtschafts- und Bildungspolitik notwendig, um den Ausbildungsbetrieben den nötigen Rückenwind zu verschaffen. Die Bundesregierung habe wichtige Ansätze auf den Weg gebracht, so Melnikov. „Jetzt kommt es darauf an, dass diese schnell und spürbar in der Praxis greifen.“

Weitere Informationen unter www.dihk.de

Bürokratieabbau: Regierung will Berichtspflichten deutlich reduzieren

Mit ihrem zweiten Entlastungskabinett hat die Bundesregierung Anfang Juli weitere Maßnahmen zum Bürokratieabbau beschlossen. Vorgesehen sind unter anderem schnellere Genehmigungsverfahren, digitalisierte Verwaltungsabläufe und eine neue Beweislastumkehr bei Berichts- und Dokumentationspflichten: Künftig soll die Verwaltung begründen müssen,

NEUES AUS BERLIN UND BRÜSSEL

Einkommensteuer bleibt Unternehmensteuer des Mittelstands

Die Koalition hat sich Anfang Juli auf Eckpunkte einer Einkommensteuerreform verständigt, die 2027 und 2028 in zwei Stufen umgesetzt werden soll. Neben Anpassungen des Einkommensteuertarifs bei geringen und mittleren Einkommen sieht das Paket auch Änderungen bei der Besteuerung hoher Einkommen vor. Zentrale Bausteine der Reform sind eine Anhebung des steuerlichen Grundfreibetrags auf rund 12.900 Euro bis 2028, Entlastungen von Familien, ein Anstieg des Arbeitnehmer-Pauschbetrages von derzeit 1.230 auf circa 1.430 Euro sowie eine Abflachung des Einkommensteuertarifs mit einem Einstieg in den Spitzensteuersatz bei rund 70.600 anstelle von bisher knapp 69.900 Euro.

Die Änderungen betreffen viele Unternehmen unmittelbar: Der Großteil der Betriebe in Deutschland wird als Einzelunternehmen

oder Personengesellschaft geführt und versteuert seine Gewinne über die Einkommensteuer. Anpassungen bei Freibeträgen und Tarifgrenzen beeinflussen daher auch die steuerliche Belastung dieser Firmen. Gleichzeitig soll die sogenannte Reichensteuer künftig bereits ab niedrigeren Einkommensgrenzen greifen; zudem ist ein zusätzlicher Steuersatz für sehr hohe Einkommen vorgesehen. Kritiker weisen darauf hin, dass hiervon nicht nur Privatpersonen, sondern auch erfolgreiche Familienunternehmen und größere Personengesellschaften betroffen sein können. Aus Sicht der Wirtschaft ergibt sich damit ein gemischtes Bild: Entlastungen bei Teilen des Einkommensteuertarifs stehen möglichen zusätzlichen Belastungen für unternehmerische Gewinne gegenüber.

Zum ausführlichen Artikel: www.dihk.de ■



Foto: magnific.com

warum bestimmte Nachweis- und Berichtspflichten für Unternehmen erforderlich sind.

Die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK) sieht in den Plänen, die allerdings noch konkretisiert werden müssen, ein wichtiges Signal für Bürokratieabbau und Staatsmodernisierung. „Das Entlastungskabinett kann der Startschuss für die lange erhoffte Bürokratiewende sein, wenn den Ankündigungen jetzt Taten folgen“, erklärte DIHK-Hauptgeschäftsführerin Helena Melnikov. Laut DIHK zählen bürokratische Belastungen inzwischen zu den größten Herausforderungen für die Wirtschaft. Das von der Bundesregierung angekündigte Berichtsentlastungsgesetz könnte einen Beitrag leisten, diese abzubauen: Unter anderem sollen sämtliche Ressorts nicht rechtlich zwingende Dokumentationspflichten überprüfen und in einem ersten Schritt binnen eines Jahres mindestens jede vierte davon abschaffen. Auch soll für neue Regelungen künftig eine „Berichtspflichten-Bremse“ gelten.

Weitere Informationen unter www.dihk.de ■

Aktionsplan gegen Steuer- und Finanzkriminalität angekündigt

Bundesfinanzministerium und Bundesjustizministerium haben einen gemeinsamen Aktionsplan zur Bekämpfung von Steuer- und Finanzkriminalität vorgestellt. Der Maßnahmenkatalog umfasst 26 Vorschläge, darunter die Einführung einer Registrierkassenpflicht, ein elektronisches Meldesystem für die Umsatzsteuer sowie längere Aufbewahrungsfristen für Buchungsbelege. Ziel ist es, Steuerbetrug, Schwarzarbeit und Finanzkriminalität wirksamer zu bekämpfen. Konkrete Gesetzesentwürfe liegen bislang nur für einzelne Vorhaben vor. Viele Maßnahmen müssen zunächst politisch beraten und rechtlich ausgestaltet werden. Unternehmen sollten die weiteren Entwicklungen dennoch aufmerksam verfolgen: Vor allem die geplanten Umsatzsteuer-Meldesysteme und neue Vorgaben für Kassensysteme könnten künftig zusätzlichen organisatorischen Anpassungsbedarf auslösen.

Weitere Informationen unter www.dihk.de ■

BÜROGEBÄUDE UND HALLEN

Stahlbau - Holzbau

PLANUNG

PRODUKTION

MONTAGE

Wolf System GmbH
94486 Osterhofen

09932 37-0
mail@wolfsystem.de
www.wolfsystem.de

So stimmen Sie ab:

1.



Stimmzettel
in das Wahlkuvert

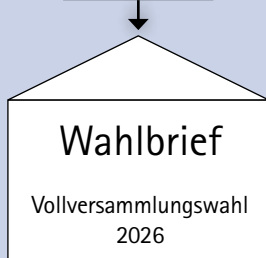
2.



Wahlberechtigung
unterschreiben

3.

1. + 2.



Wahlkuvert & Wahlberechtigung
im Wahlbrief abschicken

Wenn Sie für mehrere
Unternehmen Wahlunterlagen
erhalten haben:

Halten Sie diese bitte sorgfältig
getrennt. Füllen Sie jede
Wahlunterlage wie oben beschrieben
aus und senden diese im jeweiligen
Umschlag zurück.

Vollversammlungs- wahl 2026

Das sind unsere Kandidaten für die einzelnen Wahlgruppen

Wahlgruppe Industrie

Wahlbezirk Stadt Aschaffenburg



**Baumann-
Rassokhatskyi,
Alexander**
Dipl.-Betriebsw. (BA),
geb. 1964, Geschäftsführer
Kolb & Baumann GmbH
& Co. KG, Aschaffenburg



Eymann, Ulrich
Dipl.-Ing. (FH), geb. 1966,
Geschäftsführer
Verlag und Druckerei
Main-Echo GmbH
& Co. KG, Aschaffenburg



Hörnig, Wolfgang
Dipl.-Ing., geb. 1954,
Geschäftsführer
Adam Hörnig Baugesell-
schaft mbH & Co. KG,
Aschaffenburg



Kaup, Holger
Dipl.-Kfm., geb. 1964,
Geschäftsführer
Kaup GmbH & Co. KG
Gesellschaft für Maschi-
nenbau, Aschaffenburg



**Klein,
Stephan-Leander**
geb. 1983,
Geschäftsführer
Hartig GmbH & Co KG,
Aschaffenburg



Maunz, Stefan
geb. 1974,
Geschäftsführer
Aschaffener
Versorgungs-GmbH,
Aschaffenburg



Schneider, Andreas
Dipl.-Ökon. (HSW),
geb. 1979, besonders be-
stellter Bevollmächtigter
Linde Material Handling
GmbH, Aschaffenburg

Wahlgruppe Industrie

Wahlbezirk Landkreis Aschaffenburg



Brandau, Dr. Thorsten

geb. 1972, Geschäftsführer
BRACE GmbH Chemie-
Plastics-Data Systems-
Esthetiques, Karlstein a. Main



Kunkel, Philipp

geb. 1981,
Geschäftsführer
Kunkel Genuß GmbH, Hösbach



Lorenz-Dietz, Frank

geb. 1973,
Geschäftsführer
SAF-HOLLAND GmbH, Bessenbach



Maier, Stefan

geb. 1967,
Geschäftsführer
ROBOT-TECHNOLOGY GmbH,
Großostheim



Reuter, Florian

geb. 1984,
Geschäftsführer
REUTER TECHNOLOGIE GmbH,
Alzenau



**Reuter, geb. Sauer,
Theresa**

geb. 1997,
Inhaberin
3D Tech Solutions, Alzenau



Schmitt, Bernhard

Dipl.-Kfm., geb. 1966,
Geschäftsführer
Artur Glöckler GmbH, Kahl a. Main



Werner-Völker, Tanja

Dipl.-Betriebsw. (BA),
geb. 1972, Geschäftsführerin
Werner RC GmbH & Co. Recycling
Centrum KG, Goldbach



Zenglein, Thomas

geb. 1962,
Inhaber
Industrie-Automation, Hösbach



Ziegler, Christian

geb. 1980,
Geschäftsführer
FIDICA GmbH & Co. KG, Hösbach

Wahlgruppe Industrie

Wahlbezirk Landkreis Miltenberg



Aulbach-Heinecke, Lisa

Dipl.-Ing. (FH), geb. 1980,
Geschäftsführerin
Aulbach Automation
GmbH abk Pressenbau,
Mömlingen



Bahl, Torsten

geb. 1966,
Prokurist
Fripa Papierfabrik Albert
Friedrich KG, Miltenberg



Bauer, Christopher

geb. 1987, Geschäftsführer
REINHOLD KELLER Gesellschaft
mit beschränkter Haftung,
Kleinheubach



Leeb, Dr. Joachim

geb. 1969,
Geschäftsführer
Cordenka GmbH & Co. KG,
Erlenbach a. Main



Mischitz, Martina

geb. 1972,
Prokuristin
WIKA Alexander Wiegand SE &
Co. KG, Klingenberg a. Main



Oswald, Johannes

Dipl.-Ing. (FH), geb. 1960,
Geschäftsführer
Oswald Elektromotoren GmbH,
Miltenberg



Schweighart, Thomas

geb. 1968,
Geschäftsführer
ProCase GmbH, Miltenberg



Weingarten, Kai

Dipl.-Ing., M. B. A., geb. 1967,
Geschäftsführer
Mikro-Technik GmbH & Co KG,
Bürgstadt



Zeller, Stefan

geb. 1985,
Geschäftsführer
Saaten Zeller GmbH & Co. KG,
Eichenbühl

Wahlgruppe Groß- und Außenhandel

Gesamter IHK-Bezirk



Baumbach, Stefan

Dipl.-Kfm., geb. 1966,
Geschäftsführer
Baumbach GmbH,
Kleinostheim



Breunig, Gerald

geb. 1972,
Geschäftsführer
Getränke Breunig GmbH,
Haibach



Häuser, Marco

Dipl.-Ing., geb. 1968,
Geschäftsführer
Häuser GmbH,
Aschaffenburg



Hornung, Gerhard

geb. 1970,
Geschäftsführer
Kalkwerke vorm. Hein & Stenger GmbH,
Aschaffenburg



Stadtmüller, Michael

Dipl.-Kfm., geb. 1964,
Inhaber
Stadtmüller Handelsvertretung CDH,
Aschaffenburg



Suffel, Svenja

geb. 1990,
Geschäftsführerin
Suffel Fördertechnik GmbH & Co. KG,
Aschaffenburg



Tews, Nicola

Dipl.-Kffr. (FH), geb. 1969,
Geschäftsführerin
TE POSTline Frankier -Kuvertier- Versand GmbH,
Niedernberg

Wahlgruppe Einzelhandel

Wahlbezirk Stadt Aschaffenburg



Diekmann, Yngve

geb. 1984,
besonders bestellter Bevollmächtigter
Diekmann Buchhandlung, Gesellschaft mit
beschränkter Haftung, Aschaffenburg



Gervasio, Nicole

geb. 1974, Inhaberin
Villa Zauberschön,
Aschaffenburg



Heinrich, Claus

geb. 1972,
Geschäftsführer
Juwelier Vogl GmbH,
Aschaffenburg



Jäger, Gabriele

geb. 1960,
Inhaberin
Parfümerie Jäger,
Aschaffenburg



Schwarzkopf, Marco

geb. 1969,
Geschäftsführer
Sport und Outdoor Schädlich GmbH,
Aschaffenburg

Wahlgruppe Einzelhandel

Wahlbezirk Landkreis Aschaffenburg



Christl, Jürgen

Dipl.-Kfm., geb. 1968,
Geschäftsführer
Spirituosen Christl GmbH,
Mainaschaff



Heck, Rinaldo

M. Sc., geb. 1974,
Geschäftsführer
HE-S Digital Management
GmbH, Johannesburg



Kelm, Christina

geb. 1965,
Inhaberin
LeseKatze - Bücher und mehr,
Alzenau



Löwer, Andreas

geb. 1977,
Gesellschafter
Andreas Löwer und
Gustav Löwer GbR,
Goldbach



Müller, Florian

geb. 1978,
Inhaber
Spessart-Apotheke Apotheker Florian
Müller e.K., Goldbach



Schwind, Ann Sophie

geb. 1989,
Geschäftsführerin
SCHWIND SEHEN & HÖREN GmbH,
Kleinostheim



Stolzenberger, Christian

geb. 1979,
Inhaber
Stolzenberger Lebensmittelmärkte e.K.,
Kleinostheim



Völker, Ute

geb. 1961,
Geschäftsführerin
Völker Küchen und Hausgeräte GmbH,
Hösbach



Zieger, Stefan

geb. 1977,
Geschäftsführer
Zieger Technik für Feld und
Garten GmbH, Großostheim

Wahlgruppe Einzelhandel

Wahlbezirk Landkreis Miltenberg



Geiß, Manuel

geb. 1991,
Geschäftsführer
Fromagerie Geiß GmbH,
Sulzbach a. Main



Luxem, Erika

geb. 1956,
Geschäftsführerin
Erika Luxem Handelsgesellschaft mbH,
Elsenfeld



Oehmann-Wolf, Regina

Textil-Betriebsw. BTE, geb. 1973,
Geschäftsführerin
Mode für Männer Werner Oehmann
GmbH, Miltenberg



Preissler, Michael

geb. 1987,
Geschäftsführer
Autohaus Preissler GmbH,
Klingenberg a. Main



Wolfert, Adam

geb. 1972,
Geschäftsführer
Autohaus Adam Wolfert GmbH,
Bürgstadt

Wahlgruppe Hotel- und Gastgewerbe

Gesamter IHK-Bezirk



Adloo, Kassra

geb. 1986,
Geschäftsführer
Aschaffenburg Gastro GmbH,
Aschaffenburg



Gemeinhardt, Peter

geb. 1959,
Geschäftsführer
Hotel Wilder Mann Gesellschaft
mit beschränkter Haftung,
Aschaffenburg



Hein-Barnetzki, Edda

geb. 1961,
Geschäftsführerin
Käfernberg Hotel und Restaurant GmbH,
Alzenau-Hörstein



Schleunung, Alexandra

geb. 1984,
Inhaberin
Zeller - Hotel + Restaurant -,
Kahl a. Main



Schwab, Peter

geb. 1966,
Geschäftsführer
Hotel Lamm Betriebs GmbH,
Heimbuchenthal

Wahlgruppe Kreditinstitute/Versicherungen

Gesamter IHK-Bezirk



Ehni, Philipp

geb. 1975,
Vorstandsmitglied
Sparkasse Aschaffenburg Miltenberg,
Aschaffenburg



Fries, Jürgen

geb. 1961,
Inhaber
Direktion für Deutsche Vermögensberatung,
Aschaffenburg



Fuchs, Dominik

geb. 1994,
Gesellschafter
Fuchs OHG,
Aschaffenburg



Heilig, Ute

Dipl.-Betriebsw. (FH), geb. 1977,
Vorstandsmitglied
Raiffeisen-Volksbank Aschaffenburg –
Zweigniederlassung der Frankfurter
Volksbank Rhein/Main eG, Aschaffenburg



Herrmann, Sebastian

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater,
geb. 1990, Geschäftsführer
herrmann + emrich GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Aschaffenburg



Salg, Hubert

geb. 1960,
Geschäftsführer
Salg & Co., unabhängige Finanz- und
Versicherungsvermittlung GmbH,
Weibersbrunn

Wahlgruppe Verkehr und Logistik

Gesamter IHK-Bezirk



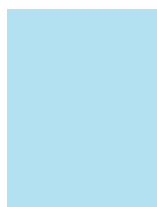
Bargl, Dr. Michael

geb. 1961,
Geschäftsführer
IDS Logistik GmbH,
Kleinostheim



Bichtemann, Marc

geb. 1978,
Geschäftsführer
Kahlgrund-Verkehrs-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung,
Schöllkrippen



Dicke, Andreas

geb. 1967,
Vorstandsmitglied
"Bavaria" Schiffs- und
Speditions-Aktiengesellschaft,
Stockstadt a. Main



Ehrlich, Stefan

geb. 1971,
Geschäftsführer
Ehrlich Touristik GmbH & Co KG,
Großheubach



Kissel, Michael

geb. 1967,
Geschäftsführer
KISSEL Spedition GmbH,
Mainaschaff



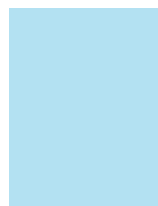
Müller, Tobias

geb. 1976,
Prokurist
Josera Erbacher Service GmbH & Co. KG,
Kleinheubach



Schäfer, Silvia

geb. 1971,
Geschäftsführerin
Reisedienst Flaschenträger GmbH & Co. KG,
Mömbris



Schuck, Albert

Dipl.-Verkehrs-Betriebsw. (HWF),
geb. 1969, Geschäftsführer
Albert Schuck GmbH & Co. KG
Transport + Logistik,
Stockstadt a. Main



Wehren, Sebastian

geb. 1987,
besonders bestellter Bevollmächtigter
WIS Wheels in Stock Udo Wehren,
Elsenfeld

Wahlgruppe Informations- und Kommunikationswirtschaft

Gesamter IHK-Bezirk



Eibeck, Markus

geb. 1974,
Geschäftsführer
Funkhaus Aschaffenburg
GmbH & Co. Studiobetriebs-KG,
Aschaffenburg



Heinrich, Marcus

geb. 1976,
Geschäftsführer
agilimo Consulting GmbH,
Elsenfeld



Kemper, Markus

geb. 1982,
Geschäftsführer
Reikem IT Systemhaus GmbH,
Großwallstadt



Lindauer, Thomas

geb. 1979,
Geschäftsführer
Dokuneo Software GmbH,
Mainaschaff



Peter, Matthias

geb. 1976,
Geschäftsführer
Peter Communication Systems GmbH,
Aschaffenburg

Wahlgruppe Sonstige Dienstleistungen

Wahlbezirk Stadt Aschaffenburg



Bauer, Armin

Dipl.-Ing. (FH), geb. 1960,
Geschäftsführer
RitterBauer+Partner ArchitektenGmbH,
Aschaffenburg



Berk, Panagioti

geb. 1981,
Geschäftsführer
BERK Immobilien GmbH,
Aschaffenburg



Bieber, Bastian

geb. 1980
Geschäftsführer
B2 Communications GmbH,
Aschaffenburg



Derra, Dr. Ralph

geb. 1956,
Geschäftsführer
ISEGA, Forschungs- und Untersuchungs-
Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
Aschaffenburg



Fengel, Frank

geb. 1986,
Geschäftsführer
Protektis GmbH,
Aschaffenburg



Gödert-Stegmann, Dorothea

geb. 1979,
Geschäftsführerin
Gödert Immobilien GmbH,
Aschaffenburg



Hensel, Clemens

Dipl.-Wirtsch.-Ing., geb. 1960,
Geschäftsführer
Hensel Recycling International GmbH,
Aschaffenburg



Irlbacher, Heiko

geb. 1979,
Geschäftsführer
ProMade Management Consulting
UG (haftungsbeschränkt),
Aschaffenburg



Kunkel, Evelyn

geb. 1964,
Geschäftsführerin
elconsult GmbH,
Aschaffenburg

Wahlgruppe Sonstige Dienstleistungen

Wahlbezirk Landkreis Aschaffenburg



Beier-Storch, Doris

geb. 1964,
Geschäftsführerin
Results! Direct Search GmbH & Co. KG,
Goldbach



Bahmer, Teresa

Dipl.-Ing. (FH), geb. 1978,
Geschäftsführerin
Bahmer Architektur GmbH,
Goldbach



Franz-Upmeyer, Julia

Dipl.-Ing. (FH), geb. 1986,
Geschäftsführerin
Architekturbüro Albert Franz GmbH,
Laufach



Gerbert, Matthias

geb. 1972,
Geschäftsführer
Lunzer + Partner Gesellschaft
mit beschränkter Haftung,
Alzenau



Geusken, Heinrich

geb. 1963,
Geschäftsführer
Euro-Schulen-Organisation GmbH,
Stockstadt a. Main



Kresslein, Holger

geb. 1970,
Inhaber
Gestaltungspunkt, Alzenau



Michelfelder, Heiko

geb. 1978,
Inhaber
AKTIONSFelder e.K., Mainaschaff



Schlottke, Frank

Dipl.-Math., geb. 1969,
Geschäftsführer
Schlottke Beteiligungs GmbH,
Großostheim



Seimetz, Martin

geb. 1963,
Geschäftsführer
MRS Vermögens GmbH,
Johannesberg



Seyler, Ralf

Dipl.-Ing. (FH), geb. 1966,
Geschäftsführer
ACTS-Advanced Car Technology
Systems GmbH & Co. KG, Sailauf



Wenzel, Dr. Heike

geb. 1971,
Geschäftsführerin
WENZEL Messtechnik GmbH,
Heigenbrücken

Wahlgruppe Sonstige Dienstleistungen

Wahlbezirk Landkreis Miltenberg



Grittmann, Michael

geb. 1987,
Inhaber
mg immobilien,
Bürgstadt



Großkinsky, Boris

geb. 1978,
Geschäftsführer
Fahrschule Großkinsky GmbH,
Miltenberg



Huber, Dr. Johannes

geb. 1971,
Geschäftsführer
Mainsite GmbH & Co. KG,
Erlenbach a. Main



Paulus, Karlheinz

Dipl.-Ing. (FH), geb. 1968,
Geschäftsführer
Main Energie GmbH,
Mönchberg



Reinmuth, Jörg

Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH), geb. 1966,
Gesellschafter
Evolum Reinmuth + Stolz GbR,
Miltenberg



Seitz, Claus

geb. 1972,
Geschäftsführer
KOMMINFORM GmbH & Co. KG,
Miltenberg



Siebenlist, Oliver

Dipl.-Betriebsw. (FH), M.BC., geb. 1973,
Geschäftsführer
CORPASS GmbH,
Großwallstadt



Wüst, Stefan

Dipl.-Ing. (FH), geb. 1967,
Geschäftsführer
Ingenieure Wüst GmbH,
Erlenbach a. Main

So wird gewählt

Die Wahlberechtigten können ihre Stimme per Briefwahl abgeben. Die dafür benötigten Wahlunterlagen werden Mitte November 2026 per Post versandt. Für eine gültige Stimmabgabe muss der ausgefüllte Stimmzettel in den Wahlumschlag eingelegt und dieser verschlossen werden. Der verschlossene Wahlumschlag ist anschließend zusammen mit der ausgefüllten Erklärung zur Berechtigung der Ausübung des Wahlrechts in den Rücksendeumschlag zu legen, dieser muss ebenfalls verschlossen werden. Das Porto für die Rücksendung übernimmt die IHK Aschaffenburg.

Die Wahlunterlagen müssen spätestens bis zum **8. Dezember 2026, 17:00 Uhr**, bei der Industrie- und Handelskammer Aschaffenburg eingegangen sein. Bis zu diesem Zeitpunkt können sie auch während der üblichen Geschäftszeiten persönlich in der IHK abgegeben oder in den Hausbriefkasten der IHK (Kerschensteinerstraße 9, 63741

Aschaffenburg) eingeworfen werden. Später eingehende Wahlunterlagen bleiben bei der Stimmauszählung unberücksichtigt.

Ansprechpartner:

IHK-Hauptgeschäftsführer

Dr. Andreas Freundt

E-Mail: freundt@aschaffenburg.ihk.de

Telefon: 06021 880-111

oder

IHK-Wahlteam

E-Mail: wahl26@aschaffenburg.ihk.de

Telefon: 06021 880-151

Hier finden Sie die neueste Bekanntmachung des Wahlausschusses

zur Wahl der Vollversammlung 2027 bis 2031.

Diese enthält grundlegende

Informationen zur Durchführung der Wahl:



Drei Fragen an...



Martin Suffel
IHK-Ehrenpräsident
und Vorsitzender
des Wahlausschusses

Wofür brauchen die Unternehmen eine Vollversammlung?

Die Vollversammlung ist das wichtigste Entscheidungsorgan der IHK. Die gewählten Unternehmerinnen und Unternehmer haben die Chance, die Interessen ihrer Branche aktiv zu vertreten sowie wirtschaftliche Rahmenbedingungen und somit die Zukunft des Wirtschaftsstandorts Bayerischer Untermain mitzugestalten. Mit ihrem Engagement sorgen sie dafür, dass die IHK die Anliegen ihrer Mitgliedsunternehmen wirkungsvoll gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit vertreten kann.

Wer kann gewählt werden und welche Rolle übernimmt der Wahlausschuss im Rahmen der IHK-Wahl?

Wählbar sind alle IHK-zugehörigen Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Unternehmensvertreter aus der Region Bayerischer Untermain, die Verantwortung übernehmen und sich ehrenamtlich einbringen möchten.

Der Wahlausschuss sorgt für eine ordnungsgemäße, transparente und rechtskonforme Durchführung der Wahl. Zu seinen Aufgaben gehören unter anderem die Prüfung der Wahlvorschläge, die Überwachung des Wahlablaufs sowie die Feststellung des Wahlergebnisses.

Was geben Sie den Wahlberechtigten für die kommende IHK-Wahl mit auf den Weg?

Nutzen Sie Ihre Stimme und gestalten Sie die Zukunft der regionalen Wirtschaft mit. Sie bestimmen mit, wer die Interessen Ihrer Branche vertritt und wichtige wirtschaftliche Themen voranbringt.

IHK-Wahl 2026

Zum Jahresende wählen rund 30.000 Gewerbetreibende aus Industrie, Handel und Dienstleistung am Bayerischen Untermain die IHK-Vollversammlung.

Aktuelle Informationen rund um die Wahl, zur IHK-Vollversammlung und der IHK finden Sie auf unserer Webseite:



ZAHLN & FAKTEN

Wirtschaftsraum Bayerischer Untermain

In der Broschüre „Wirtschaftsraum Bayerischer Untermain“ hat die IHK Aschaffenburg die wichtigsten Daten der Region und des Rhein-Main-Gebiets zusammengefasst:

- Arbeitslosenquote
- Ausbildungsverhältnisse
- Berufspendler
- Bevölkerung
- Bruttoinlandsprodukt je Einwohner in EUR
- Bruttowertschöpfung in Mio. EUR
- Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen
- IHK-Unternehmen
- Industrie
- Kaufkraftindex
- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
- Tourismus

Weitere Infos:

Andreas Elsner, Telefon 06021 880-132, elsner@aschaffenburg.ihk.de

Die aktuelle Broschüre finden Sie als Beilage in dieser Ausgabe.

Die Broschüre steht hier auch zum Download bereit:



„ IHK-Wahl 2026 – Gestalten Sie mit!



Foto: © St. Kilian Distillers GmbH

Als Gründer habe ich mich bewusst für mein Heimatdorf entschieden und mit meinem Unternehmen den Spirit von St. Kilian nach Rüdenau gebracht. Denn bei uns am Bayerischen Untermain können Unternehmen noch gut wirtschaften. Das ist auch das Verdienst unserer IHK-Vollversammlung, des „Parlaments der regionalen Wirtschaft“. Nutzen Sie Ihr Wahlrecht, stärken Sie unsere gemeinsame Interessensvertretung – für attraktive Rahmenbedingungen: weniger Bürokratie, mehr Innovationsgeist und gut ausgebildete Fachkräfte.

Ihre Stimme für unsere Wirtschaftsregion!

Andreas Thümmeler,
Gründer und Geschäftsführer,
St. Kilian Distillers GmbH,
Rüdenau

Sommersitzung Vollversammlung

Bessere Rahmenbedingungen für die Wirtschaft

ASCHAFFENBURG. Mehr Planungssicherheit, schnellere Genehmigungsverfahren, einen wirksamen Bürokratieabbau und eine verlässliche Energiepolitik, dies forderte IHK-Präsidentin Dr. Heike Wenzel bei der Sommersitzung der Vollversammlung am 22. Juli. „Entscheidend wird nun sein, die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wieder stärker auf Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit auszurichten“, betonte sie.

Dr. Wenzel hob in ihrem Bericht die vielfältigen Aktivitäten der IHK für die regionale Wirtschaft hervor. Zahlreiche Veranstaltungen und Dialogformate hätten gezeigt, wie wichtig der direkte Austausch mit Unternehmen, Politik und anderen gesellschaftlichen Akteuren für die Entwicklung des Standortes Bayerischer Untermain sei.

„Verteidigungswirtschaft - Chancen für unsere Region und unseren Mittelstand“, so der Titel des Gastvortrags von Dr. Christian Bühring, CMBlu Energy AG in Alzenau. Er berichtete aus dem IHK-Arbeitskreis Verteidigungsindustrie, dem mittlerweile rund

50 Unternehmen angehören. Die IHK unterstützt die Betriebe bei der Erschließung dieses Zukunftsmarktes. Unternehmen aus der Region sind eingeladen, aktiv an der Weiterentwicklung des zukunftsrelevanten Themas mitzuwirken.



Grafik: ©magnific.com

Die Präsidentin der Technischen Hochschule Aschaffenburg, Prof. Dr. Eva-Maria Beck-Meuth, beleuchtete in ihrem Vortrag „TH Aschaffenburg: Erfolgsfaktor für die Region“ unter anderem die enge Vernetzung mit der regionalen Wirtschaft. Für den Mittelstand ist die Technische Hochschule ein wertvoller Partner, wenn es um Technologietransfer, Innovation und die Gewinnung von Fachkräften geht.

Nach der Sitzung der Vollversammlung bot der Sommerempfang auf dem IHK-Gelände Gelegenheit zum Austausch und Netzwerken. ■



ASCHAFFENBURG / SCHWEINHEIM

INDUSTRIEHALLE MIT BÜORÄUMEN AUF ZWEI ETAGEN

ca. 643,15 m² Gewerbefläche, ca. 343,59 m² Lagerfläche,
ca. 299,56 m² Bürofläche, ca. 1.448 m² Grundstücksfläche, Baujahr 2007

Kaufpreis: Auf Anfrage

Provision: Käuferprovision beträgt 3,57 % (inkl. MwSt.) des beurkundeten Kaufpreises
Energieausweis: Verbrauchsausweis Gewerbe, Endenergieverbrauch Strom: 12,6 kWh/(m²a), Endenergieverbrauch Wärme: 73,7 kWh/(m²a), wesentlicher Energieträger: Luft-/Wasser-Wärmepumpe

Partner-Shop Aschaffenburg | Sandgasse 42 | 63739 Aschaffenburg
T.: 06021 - 44 45 97 0 | aschaffenburg@von-poll.com



v.l.n.r.: Stefan Funk, Bezirkstagspräsident Unterfranken, Michael Bissert, Präsident der Handwerkskammer für Unterfranken, Eric Leiderer, Bürgermeister Stadt Aschaffenburg, Markus Schlemmer, Oberbürgermeister Stadt Aschaffenburg, IHK-Präsidentin Dr. Heike Wenzel, Jessica Euler, Bürgermeisterin Stadt Aschaffenburg, Prof. Dr. Eva-Maria Beck-Meuth, Präsidentin der TH Aschaffenburg, IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Andreas Freundt, Heiko Brückner, Regierung von Unterfranken, Andreas Zenglein, stv. Landrat Landkreis Aschaffenburg. Fotos: ©Foto Ziemlich Sulzbach

IHK-Sommerempfang

Wertvoller Austausch in entspannter Atmosphäre

ASCHAFFENBURG. Beim diesjährigen Sommerempfang der IHK Aschaffenburg kamen erneut zahlreiche Gäste aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Bildung zusammen. Bei bestem Sommerwetter und in entspannter Atmosphäre standen persönliche Begegnungen und anregende Gespräche im Mittelpunkt.

Zu Beginn ging IHK-Präsidentin Dr. Heike Wenzel in ihrer Rede unter anderem auf die aktuelle wirtschaftliche Lage am Bayerischen Untermain ein. Trotz der Herausforderungen für die Wirtschaft und der zurückhaltenden Investitionsbereitschaft nannte sie Beispiele von Unternehmen in der Region, die mit Mut und unternehmerischer Weitsicht zukunftsweisende Projekte planen und umsetzen. Diese Vorhaben zeigten, dass der Bayerische Untermain auch künftig ein attraktiver Zukunftsstandort in der Metropolregion FrankfurtRheinMain bleibe, so Dr. Wenzel. Mit Blick auf die bundespolitischen Rahmenbedingungen sprach sich Dr. Heike Wenzel unter anderem für einen konsequenten Bürokratieabbau und steuerliche Entlastungen aus. Zugleich appellierte sie an Politik und Verwaltung, Unternehmen nicht mit Misstrauen zu begegnen. „Erfolgreiche Unternehmen schaffen gut bezahlte Arbeitsplätze, zahlen Steuern und sichern mit Investitionen unseren Standort“, betonte die IHK-Präsidentin.

Darüber hinaus würdigte sie das 80-jährige Bestehen der IHK Aschaffenburg und dankte allen Unternehmerinnen und Unternehmern, die den Wirtschaftsstandort Bayerischer Un-

termain mit ihrem Engagement geprägt haben. Ihr Dank galt ebenso den ehrenamtlich Engagierten sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der IHK für ihre Kompetenz und ihre Verbundenheit mit der Region.

Im Anschluss nutzten die Gäste die Gelegenheit zum intensiven Austausch. Die musikalische Umrahmung rundete

den Sommerabend auf dem Gelände der IHK Aschaffenburg stimmungsvoll ab. ■

*Bildergalerie
Sommerempfang:*



Lebenshilfe Werkstätten e. V.

Zuverlässiger Partner für Unternehmen

SCHMERLENBACH. Wenn Lena Pollichtner ein Kaffeeetikett gestaltet, steckt darin weit mehr als Kreativität. Mit viel Liebe zum Detail fertigt sie individuelle Motive an, unterstützt beim Verpacken der Bestellungen für den Lebenshilfe Online-Shop und hilft im angrenzenden Klosterlädchen mit, das seit November 2025 von der Lebenshilfe Schmerlenbach betrieben wird. Lena ist eine von vielen Menschen, die in den Werkstätten der Lebenshilfe Schmerlenbach täglich zeigen, welches Potenzial in inklusiver Arbeit steckt.



Beim Besuch fällt sofort die positive Atmosphäre auf. Während des Rundgangs mit Geschäftsführer Marcus Marquart und Standortleiter Stefan Volz kommen die Besucher auch mit den Beschäftigten ins Gespräch. Colin Mayer, 2. Werkstattrat, erzählt, dass sich alle gut verstehen und gegenseitig helfen. Überall arbeiten Menschen konzentriert an ihren Aufgaben. Ein Beschäftigter faltet Versandkartons, ein junger Mann montiert Bauteile und präsentiert stolz das fertige Ergebnis. Die Freude über die eigene Leistung ist deutlich spürbar. Eine Dame berichtet uns, dass sie so gerne in die Werkstatt kommt, dass sie sogar ihren Wohnort gewechselt hat, um pünktlich zur Arbeit erscheinen zu können.

Zuverlässiger Dienstleister für Unternehmen

In der Werkstatt werden Eigenprodukte hergestellt und individuell gestaltet. Das Dienstleistungsportfolio reicht von Metallbearbeitung, Montagearbeiten und Kabelfertigung über Holzbearbeitung, Kunststoffverarbeitung und Verpackungsarbeiten bis hin zu Druck- und Konfektionierungsaufträgen. Für Unternehmen bietet die Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe zahlreiche Vorteile: kurze Wege, hohe Flexibilität, eine zuverlässige Ausführung der Aufträge sowie individuell angefertigte Artikel, die sich als Geschenke

Die Lebenshilfe Schmerlenbach begleitet seit 50 Jahren Menschen mit Behinderung in der Region auf ihrem Weg in das Arbeitsleben. Aus einer Elterninitiative, die in den 1970er Jahren in Schmerlenbach entstand, entwickelte sich eine moderne Einrichtung mit inzwischen vier Standorten in Schmerlenbach, Aschaffenburg, Großheubach und Stockstadt. Ziel ist es, Menschen mit Behinderung eine möglichst selbstbestimmte Teilhabe am Arbeitsleben zu ermöglichen, ihre individuellen Fähigkeiten



Dekorieren der Regale im angrenzenden Klosterlädchen

zu fördern und sie bestmöglich auf den ersten Arbeitsmarkt vorzubereiten. Dabei müssen die wirtschaftlichen Aspekte stets im Blick behalten werden.

für Mitarbeiter, Geschäftskunden oder Werbemittel etc. eignen. Außerdem gibt es den Unternehmen die Möglichkeit, wirtschaftliche Anforderungen mit gesellschaftlicher Verantwortung zu verbinden.

Neue Wege in die Arbeitswelt

Einen neuen Weg geht die Lebenshilfe mit ihrem Online-Shop, der im März 2026 relauncht wurde und von Gruppenleiterin Lisa Reis betreut wird. Luisa Hohm und Julia Heininger gehören zum Shop-Team. André Spreckels, IT-Verantwortlicher bei der Lebenshilfe, hat das Shop-System entwickelt und erklärt, dass die digitalen Prozesse so einfach gestaltet wurden, dass die Beschäftigten möglichst viele Arbeitsschritte eigenständig übernehmen können. Das vollautomatisierte Warenwirtschaftssystem ermöglicht eine Skalierbarkeit ohne zusätzlichen Verwaltungsaufwand. Sobald der letzte verfügbare Artikel verkauft wurde, wird automatisch eine Nachbestellung ausgelöst und die Lieferung durch einen anderen Standort veranlasst. Die Programmierung sei sehr aufwendig gewesen, dieses Shop-System sei bislang einzigartig. Julia Heininger präsentiert die Arbeitsabläufe: geht eine Bestellung ein, wird automatisch ein Laufzettel mit Barcode, Produktabbildung und Lagerplatz ausgedruckt. Die Artikel werden anhand des Laufzettels von den Regalen herausgesucht und zusammengestellt, verpackt und mit dem Etikett, das nach Abschluss der Be-

stellung automatisch erzeugt wird, für den Versand vorbereitet. Der Postdienstleister erhält eine automatische Nachricht und holt das Paket in Schmerlenbach ab. Jeder Bestellung wird ein handbemaltes Dankeskärtchen beigelegt, das zugleich als Lesezeichen genutzt werden kann. Bei der Online-Bestellung ist die Abholung der Ware auch im Klosterlädchen möglich. Bei der Click&Collect-Variante werden die Artikel in eine aus Zeitungspapier handgemachte Tüte gepackt und im Laden bereitgestellt. Im Klosterlädchen geben die Beschäftigten die Bestellungen raus, verkaufen die selbst hergestellten Produkte, dekorieren Schaufenster und Regale und übernehmen Kassiertätigkeiten. Unterstützt werden sie dabei von den Gruppenleiterinnen.

Ein Erfolgsprodukt ist der gemeinsam mit einer Kaffeerösterei produzierte Kaffee. Die Beschäftigten rösten mit Unterstützung die Bohnen, wiegen, verpacken und etikettieren den Kaffee dann eigenständig. Die Etiketten der Kaffeebeutel werden individuell gestaltet und handbemalt, auch nach Kundenwunsch. So wurden in der Vergangenheit bereits größere Bestellungen mit Firmenlogos, Gemeindewappen oder speziellen Motiven ausgeführt. Besonders stolz erzählen die Beschäftigten, dass Fußballbundesligist Eintracht Frankfurt eine Großbestellung Kaffee mit seinem Vereinswappen für Weihnachten geordert hatte und das Wappen individuell weihnachtlich gestaltet und auf den Verpackungen aufgemalt wurde.



Vorbereitung der Online-Bestellung



Marcus Marquart
Geschäftsleitung

„Wir sind seit Jahrzehnten zuverlässige Partner für unsere Unternehmenskunden. Dennoch könnte die Auftragslage deutlich besser sein. Die Aufträge sind immer kleinteiliger und kommen viel kurzfristiger als früher. Das ist auch der allgemeinen wirtschaftlichen Lage geschuldet. Wir sind nun dabei, uns noch breiter aufzustellen, um den behinderten Menschen auch in Zukunft Teilhabe am Arbeitsleben zu ermöglichen. Ein großer Schritt in die richtige Richtung ist unser neuer Online-Shop. Da steckt noch sehr viel Potenzial drin.“



Stefan Volz
Standortleiter

„Unsere Beschäftigten, die für den Online-Shop arbeiten, erwerben dadurch zusätzliche Kenntnisse, die sie für weitere Aufgaben in der Wirtschaft qualifizieren. Sie können zum Beispiel in Logistikunternehmen tätig sein. Es ist wichtig, möglichst viele Berufsbilder abzudecken. Nachdem uns ein großer Industriekunde aus der Zuliefererindustrie abgesprungen ist, wollen wir uns in allen vier Werkstätten noch mehr auf Eigenprodukte spezialisieren, die wir über unseren Online-Shop und über das Klosterlädchen vertreiben. Das wird sehr gut angenommen, über den Klosterladen haben wir bisher über 1500 Artikel verkauft.“

Die Lebenshilfe entwickelt kontinuierlich neue Beschäftigungsfelder. Dazu gehört auch das Inklusionscafé „Café Herzlich“ in Mainaschaff, das immer donnerstags von der Lebenshilfe bewirtschaftet wird. Die Arbeit dort, erzählt Julia Heininger stolz, mache ihr sehr viel Spaß. Sie darf Bestellungen aufnehmen, die Gäste bedienen und kassieren. Das habe sie alles in der „Bunten Bohne“ in Schmerlenbach geübt, das Übungscfé, das eigens zum Trainieren der speziellen Tätigkeiten eingerichtet wurde.

Auch im Weinbau gibt es Arbeitsplätze. In Klingenberg und Großheubach bewirtschaften Beschäftigte gemeinsam mit einem Winzermeister hauseigene Weinberge. Die Klienten unterstützen bei der Pflege der Reben und bei der Weinlese.

Neben Kaffee und Wein gehören auch Glückwunschkarten, Honig, Kerzen und Socken zum Sortiment der selbstgemachten Produkte. Artikel aus Holz, die in der hauseigenen Schreinerei in Großheubach gefertigt werden, ergänzen die Produktpalette. „Wir wollen das Angebot erweitern und haben auch schon einige Ideen“, so Gruppenleiterin Monika Rung, die unter anderem für den Vertrieb der Eigenprodukte verantwortlich ist.

Auch technische Innovationen kommen zum Einsatz. So erzählt uns André Spreckels, dass man in der Werkstätte in Aschaffenburg mittels eines 3D-Druckers individuelle Hilfsmittel entwickle, die an die Bedürfnisse der Mitarbeiter angepasst werden. So können Arbeitsabläufe barrierefrei gestaltet werden. „Bei uns muss sich nicht der Mensch an den Arbeitsplatz anpassen, der Arbeitsplatz wird an den Menschen angepasst. Unser Ziel ist es, den Menschen den Zugang zum ersten Arbeitsmarkt zu ermöglichen.“

Die Lebenshilfe Schmerlenbach ist nicht nur eine Werkstätte, sie ist auch Ausbildungsort, Dienstleister und Begegnungsstätte zugleich. Jeder Auftrag trägt dazu bei, den Menschen Perspektiven zu schaffen und Inklusion in der Region aktiv zu fördern. Standortleiter Stefan Volz wünscht sich neben den bereits bestehenden erfolgreichen Geschäftsbeziehungen mehr neue Unternehmenskunden. „Wir sind ein engagierter und zuverlässiger Partner für die Unternehmen, das wollen wir zeigen!“ ■



Fotos: Rainer Wohlfahrt

Statement der PHILIPP GmbH

Seit wann arbeitet Ihr Unternehmen mit den Lebenshilfe Werkstätten Schmerlenbach zusammen?

Bereits unserem Firmengründer Martin Philipp war es ein großes Anliegen, soziale Werkstätten als Unterstützung unserer Zulieferer einzubinden. Wir blicken mit Stolz und Freude auf eine langjährige Partnerschaft zurück, die sich stetig weiterentwickelt hat.

Am 22. Juni 2016 fand an unserem Produktionsstandort in Mainaschaff eine große gemeinsame Feier zum 25-jährigen Jubiläum statt. Unsere Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe besteht heuer seit über 35 Jahren.

Welche Dienstleistung/en übernehmen die Werkstätten für Ihr Unternehmen?

Vor allem im Bereich der Produktvorbereitung und Montage können uns die Werkstätten hervorragend unterstützen. Sie übernehmen hier verschiedene Aufgaben, insbesondere bei der Teilfertigung von Produkten aus unserem Unternehmensbereich Bautechnik.

Welche Vorteile bringt die Zusammenarbeit für Ihr Unternehmen?

Natürlich wird die Auswahl eines Zulieferers und Dienstleisters auch nach wirtschaftlichen Aspekten getroffen. Über

die langen Jahre der Kooperation haben wir jedoch immer wieder die räumliche Nähe und die damit verbundenen kurzen Wege geschätzt. Vor allem aber ist es uns ein wichtiges Anliegen, einen lokalen Träger der Sozialen Arbeit zu unterstützen. Mit unseren Aufträgen leisten wir einen Beitrag dazu, Menschen den Zugang zum Arbeitsleben sowie die gesellschaftliche Teilhabe daran zu ermöglichen, die ihnen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt möglicherweise nicht in gleicher Weise gegeben wären.

Was ist das Besondere an der Kooperation mit den Lebenshilfe Werkstätten?

Die über viele Jahre gelebte partnerschaftliche Kooperation mit der Lebenshilfe ist etwas, worauf wir sehr stolz sind. Diese schafft Verlässlichkeit und Vertrauen, aber auch Stabilität und gegenseitige Wertschätzung. Das zeigt sich auf beiden Seiten: Oftmals erhalten wir von den Mitarbeitenden der Lebenshilfe Werkstätten kleine, meist selbst hergestellte Aufmerksamkeiten als Dankeschön. Und einmal im Jahr veranstalten unsere Azubis das mittlerweile traditionelle Weihnachtsbacken und verteilen anschließend Plätzchen an das Team der Lebenshilfe.

Thorsten Philipp
Geschäftsführer der PHILIPP GmbH,
Aschaffenburg

Landratsamt Aschaffenburg

Workshop zu behördlichen Genehmigungsverfahren

Viele Unternehmen benötigen für die Aufnahme und Durchführung ihrer Geschäftstätigkeit behördliche Genehmigungen. Das Spektrum reicht von der Baugenehmigung für die Gebäudeerstellung über Genehmigungen in den Bereichen Immissionsschutz, Brandschutz, Wasserrecht sowie Vorgaben bei der Lebensmittelhygiene bis hin zu Genehmigungen im Bereich Gaststätten, Lärmschutz, Außenbestuhlung und Veranstaltungen.

Gemeinsam mit dem Landratsamt Aschaffenburg veranstaltet die IHK einen Workshop, in dem sich betroffene Unternehmen mit Vertretern der Gebietskörperschaft über vorhandene Verfahren, Erwartungen und mögliche

Verbesserungen in den Abläufen austauschen können.

Montag, 27. Oktober 2026
09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Schwerpunkte:

Baurecht, Immissionsschutz, Naturschutz, Brandschutz, Denkmalschutz, Wasserrecht

Der Workshop ist kostenfrei und findet in der IHK Aschaffenburg statt.

Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Personen begrenzt, die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen. Um möglichst vielen Unternehmen die Teil-

nahme zu ermöglichen, kann pro Unternehmen jeweils nur ein Vertreter bzw. eine Vertreterin teilnehmen.

Anmeldung
unter:



Ansprechpartnerin bei der IHK:

Heike Dang

Telefon 06021 880-137

E-Mail: dang@aschaffenburg.ihk.de



Bild: ©Oliver Boehmer-Bluedesign®

BUCHHALTUNG | STEUERBERATUNG | UNTERNEHMENSBERATUNG | DIGITALISIERUNG
für Gewerbe, Landwirtschaft, Freie Berufe und Privatpersonen

BERATA /

Ist Ihr Unternehmen auf Wachstum vorbereitet?

Wer wachsen will, braucht nicht nur neue Flächen.

Sondern Klarheit bei Finanzierung, Struktur, Steuern und Planung.

Jetzt Gesprächstermin vereinbaren.

BERATA-GmbH Steuerberatung
Weißburger Straße 26
63739 Aschaffenburg
T: +49 (0) 6021 38290
berata.aschaffenburg@bbjmail.de



Stark
im Verbund

LBD /  **rw b** /



AI GENERATED



IHK-Bustour mit Mittelschule Würth

Spannende Einblicke in die Berufswelt

Erneut veranstaltete die IHK Aschaffenburg eine Busexkursion für allgemeinbildende Schulen nach einem mittlerweile fest etablierten Konzept. Am 20. Juli besuchten 59 Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Würth am Main drei regionale Ausbildungsbetriebe und erhielten in abwechslungsreichen Workshops praxisnahe Einblicke in verschiedene duale Ausbildungsberufe:

Fripa Papierfabrik Albert Friedrich KG, Miltenberg

Von Metall- und Elektro-Workshops über Einblicke in die Papierproduktion bis hin zum Hochregallager: Die Jugendlichen konnten selbst aktiv werden, eigene Werkstücke fertigen und verschiedene Unternehmensbereiche kennenlernen.



Fripa Papierfabrik Albert Friedrich KG



EMICH'S Hotel

EMICH'S Hotel GmbH & Co. KG, Amorbach

Nach einer Einführung in die Abläufe des Hotelbetriebs ging es direkt in die Praxis: Die Schülerinnen und Schüler bereiteten Besprechungsräume vor und überprüften Hotelzimmer auf mögliche Mängel. Dabei erhielten

sie einen authentischen Eindruck von den vielfältigen Aufgaben im Hotel- und Gastgewerbe.

Die Schülerinnen und Schüler waren begeistert von den praxisnahen Eindrücken und der Möglichkeit, unterschiedliche Berufsfelder direkt vor Ort in den Unternehmen kennenzulernen.

Die Busexkursionen erfreuen sich bei den allgemeinbildenden Schulen großer Beliebtheit. Es besteht daher fortlaufend Bedarf an Unternehmen, die bereit sind, mitzuwirken. Die IHK Aschaffenburg freut sich über weitere interessierte Ausbildungsbetriebe und entsprechende Rückmeldungen.

Ansprechpartner bei der IHK:

*Luke Dramski
Telefon 06021 880-126
E-Mail: dramski@aschaffenburg.ihk.de*

*Saskia Daus
Telefon 06021 880-164
E-Mail: daus@aschaffenburg.ihk.de*

XXXLutz, Obernburg

Bei einem Rundgang durch das Einrichtungshaus lernten die Jugendlichen verschiedene Abteilungen kennen und erfuhren Wissenswertes über die zahlreichen Ausbildungsmöglichkeiten im Unternehmen.



XXXLutz. Fotos: ©IHK

IHK-Arbeitskreis Umweltschutz & Arbeitssicherheit

Katastrophenschutz und Störfälle

ASCHAFFENBURG. Am 4. August besuchten die Mitglieder des IHK-Arbeitskreises Umweltschutz & Arbeitssicherheit die Integrierte Leitstelle Bayerischer Untermain (ILS) auf dem Gelände der Feuerwache Aschaffenburg. Diskutiert wurde über Stör- und Notfälle in Betrieben sowie die notwendigen Maßnahmen zur Bewältigung dieser Ereignisse.

Zu Beginn erhielten die Teilnehmenden bei der Besichtigung der Integrierten Leitstelle einen Einblick in die Arbeit der Einsatzkräfte sowie die Strukturen der Gefahrenabwehr. Es zeigte sich sehr schnell, wie komplex die Einsatzkoordination ist und wie entscheidend zügige und präzise Informationen sind, um im Ernstfall geeignete Maßnahmen einzuleiten. In der ILS laufen sämtliche Notrufe über die Notrufnummer 112 aus der Region Bayerischer Untermain zusammen, so Alexander Herzing, Sachgebietsleiter Integrierte Leitstelle, Feuerwehr Aschaffenburg.

Im weiteren Verlauf stellte Matthias Grimm, stellvertretender Sachgebietsleiter Einsatzdurchführung, die Feuerwache Aschaffenburg vor. Er erläuterte die Strukturen und gab einen Überblick zu Abläufen von Einsätzen. Hierbei wurde auch der Alltag eines sich im Dienst befindlichen hauptberuflichen Feuerwehrmanns aufgezeigt.

Anschließend informierte Matthias Amrhein vom Landratsamt Aschaffenburg über den Katastrophenschutz im Landkreis Aschaffenburg.

Gemeinsam mit Otto Hofmann vom Kreisfeuerwehrverband Aschaffenburg veranschaulichte er anhand eines Fallbeispiels zu einem Chemieunfall in einer Galvanikfabrik die vielfältigen Herausforderungen, die bei solchen Ereignissen entstehen können. Dabei wurde deutlich, wie wichtig das reibungslose Zusammenspiel aller beteiligten Einsatzkräfte und Stellen ist. Anhand des Einsatzverlaufs wurde aufgezeigt, wie die Rettungskette in Gang gesetzt wurde und welche Maßnahmen zur Koordination und Bewältigung der Lage erforderlich waren. Das Beispiel verdeutlichte eindrucksvoll, dass ein strukturiertes und professionelles Notfallmanagement für eine wirksame Gefahrenabwehr und einen erfolgreichen Katastrophenschutz unerlässlich ist.

Weitere Informationen zu den IHK-Arbeitskreisen Energieeffizienz und Umweltschutz & Arbeitssicherheit unter www.aschaffenburg.ihk.de, Dokumentennummer 4066198 sowie 3161858, und bei Simon Mantel, Telefon 06021 880-122, E-Mail: mantel@aschaffenburg.ihk.de ■



Matthias Grimm zeigte bei der Vorstellung der Feuerwache unter anderem die Ausrüstung eines Feuerwehrmannes. Foto: ©IHK

Unser Heimathafen ...

... steht seit über 100 Jahren für eine zuverlässige Versorgung der Region und einen umweltfreundlicheren Güterverkehr per Schiff und Bahn. Für Produkte aus der Region Bayerisch Rhein-Main ist der bayernhafen Aschaffenburg das Tor zur Welt.



www.bayernhafen.de

bayernhafen
Aschaffenburg



IHK-Kochworkshop

Vanilleeis mit Minz-Schaum und spannende Einblicke in den Beruf

ASCHAFFENBURG. Schülerinnen und Schüler der Schönberg Mittelschule Aschaffenburg waren am 15. Juli beim Kochworkshop mit Simon Bosch, Jungkoch im Victor's Fine Dining by Christian Bau, dabei. In kleinen Gruppen bereiteten die Jugendlichen in der Staatlichen Berufsschule III ein Dessert aus Erdbeeren, Vanilleeis, Kakao-Crumble und Minz-Schaum zu. Bosch gab spannende Einblicke in den Arbeitsalltag der Spitzengastronomie und beantwortete Fragen rund um den Beruf des Kochs. Am Ende des Workshops genossen die Jugendlichen ihr selbst zubereitetes Dessert.



Gruppenbild mit den angehenden Köchen, IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Andreas Freundt und Gästen aus Wirtschaft und Politik.

Parallel zum Workshop fand die praktische Abschlussprüfung der Kochausbildung statt. Die Prüflinge stellten ihr Können unter Beweis und bereiteten ein mehrgängiges Menü zu, das anschließend im Rahmen eines festlichen Prüfungssessens serviert wurde. Zum Daumendrücken und Genießen waren wieder zahlreiche Gäste in das Schulrestaurant gekommen. IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Andreas Freundt konnte neben den Schülerinnen und Schülern Aschaffenburgs Oberbürgermeister Markus Schlemmer, Bürgermeisterin Jessica Euler, Bürgermeister

Eric Leiderer sowie die stellvertretende Landrätin für den Landkreis Aschaffenburg Claudia Papachrissanthou begrüßen. „Schön, dass Sie sich die Zeit für diesen Termin genommen haben. Es ist ein starkes Zeichen der Wertschätzung der Arbeit der Prüflinge und zeigt Ihr großes Interesse an der dualen Berufsausbildung“, so Dr. Freundt.

Hier geht's zur Bildergalerie:



Simon Bosch schaute den Jugendlichen über die Schulter.

Fotos: ©Foto Ziemlich Sulzbach



Unternehmervilla zu verkaufen

Bestlage Alzenau-Wasserlos, Fernblick, ca. 320m² Wfl, 1894m² uneinsehb. Grd., Doppelgarage, Indoor-Pool, Fitnessraum, Kamin, Bürofläche im Haus od. ELW, umfangreich saniert, 1.940.000 € zzgl. 3,57% Prov. inkl. gesetzl. MwSt. VA 137,3 kWh/(m²xa) E

Hussi-Immobilien / Tel. 0163-8905050 / www.hussi-immobilien.de

Austausch mit Landrat Dr. Legler



v.l.n.r.: IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Andreas Freundt, IHK-Vizepräsident Frank Schlottke, Schlottke Beteiligungs GmbH, Großostheim, IHK-Präsidentin Dr. Heike Wenzel, Landrat Dr. Alexander Legler, IHK-Vizepräsident Thomas Zenglein, Industrie-Automation, Hösbach.

Foto: ©IHK

Am 9. Juli fand ein Treffen von Vertretern des IHK-Präsidiums mit dem Landrat des Landkreises Aschaffenburg, Dr. Alexander Legler, in der IHK statt. Im Mittelpunkt des Gesprächs standen unter anderem die Konjunkturentwicklung, die regionale Wirtschaftsförderung sowie die Energieversorgung vor Ort.

VERÖFFENTLICHUNG/ AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Öffentliche Bestellung von Dr.-Ing. Michael Koch erloschen

Die öffentliche Bestellung des Sachverständigen Dr.-Ing. Michael Koch aus Blankenbach ist zum 31. August 2026 erloschen. Koch war seit 28. September 2010 für das Sachgebiet „Mechanische/biologische Abwasser- und Schlammbehandlung“ öffentlich bestellt. Als kompetenter und glaubwürdiger Fachmann stand er der Öffentlichkeit, den Behörden und den Gerichten zur Verfügung.

DATA-EX

Aktenvernichtung • Datenträgervernichtung

Zertifiziert nach der DIN 66399-1-3

Römerstraße 17 • 63741 Aschaffenburg • www.data-ex.info
Tel. 0 60 21 - 4 51 89 - 0 • kontakt@data-ex.info

Ist Ihr Flachdach absturzsicher?



Kollektivschutz auf dem Flachdach
für Gebäude und Hallen – zertifiziert,
durchdringungsfrei und wirtschaftlich.
Sicherheitsgeländer aus Aluminium



DANI ALU.
DURCHDACHT.
GEMACHT.

dani alu GmbH | 63768 Hösbach | danialu.de

VERÖFFENTLICHUNG / AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Aufgabenübertragung im Hinblick auf die neue Erlaubnis- und Registrierungspflicht für Darlehensvermittler nach § 34k GewO-neu

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Aschaffenburg hat in ihrer Sitzung am 10. März 2026 auf Grund von §§ 4 Absatz 2 Satz 2 Nummer 6, 10 Absatz 1 IHKG i. V. m. § 4 Absatz 2 Satz 2 Buchstabe g) der Satzung der IHK Aschaffenburg auf Basis des Entwurfs des Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2023/2225 über Verbraucherkreditverträge (s. BT-Drucksache 21/1851) Folgendes beschlossen:

A. Sofern die Erlaubnis-, Aufsichts- und Registerzuständigkeit auf die bayerischen Industrie- und Handelskammern übertragen wird (Variante 1 des Aufgabenübertragungsvertrags):

Die Vollversammlung beschließt, dass die IHK Aschaffenburg die Aufgaben nach §§ 34k, 34l, 11, 11a, 11c, 13a, 13b, 13c, 29, 46 f. der Gewerbeordnung (GewO), einer auf der Grundlage von § 34l GewO und § 11a Absatz 5 GewO zu erlassenden Rechtsverordnung (mit Ausnahme der Zuständigkeit für die Durchführung der Sachkundeprüfung) sowie der Zuständigkeitsverordnung (ZustV) entsprechend dem als Anlage beigefügten Aufgabenübertragungsvertrag (Entwurf) mit Wirkung zum 20. November 2026 auf die IHK für München und Oberbayern überträgt, soweit durch bundes- und/

oder landesrechtliche Regelung die o.g. Aufgaben auf die bayerischen Industrie- und Handelskammern (IHKs) übertragen werden. Dies soll auch dann gelten, wenn die Erlaubnis- und Aufsichtszuständigkeit zu einem späteren Zeitpunkt als dem 20. November 2026 auf die IHKs übertragen wird.

Aschaffenburg, 10. März 2026

gez. Dr. Heike Wenzel
Präsidentin

gez. Dr. Andreas Freundt
Hauptgeschäftsführer

Der Beschluss über die Aufgabenübertragung wurde mit Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie vom 29.07.2026 (Aktenzeichen: 4911a/43/4) rechtsaufsichtlich genehmigt.

Dieser Beschluss wird hiermit ausgefertigt und zur Bekanntmachung in der IHK-Zeitschrift September/Okttober 2026 bestimmt.

Aschaffenburg, 30. Juli 2026

gez. Dr. Heike Wenzel
Präsidentin

gez. Dr. Andreas Freundt
Hauptgeschäftsführer

DIHK-Studie Wasserstoffhochlauf

Handlungsbedarf beim Wasserstoffhochlauf

Deutschland hat sich im Klimaschutzgesetz zur Treibhausgasneutralität bis zum Jahr 2045 verpflichtet. Wasserstoff gilt dabei als unverzichtbarer Baustein der industriellen Transformation. Doch der Weg von der Strategie in die Praxis erweist sich als steiniger als erwartet: Projekte laufen langsamer als geplant, Investoren warten ab, und Unternehmen können den Umstieg weder wirtschaftlich begründen noch vertraglich absichern.

Die Studie „Meilensteine für einen erfolgreichen Wasserstoffhochlauf bis 2040“, die die r2b energy consulting GmbH im Auftrag der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) erstellt hat, analysiert den aktuellen Stand des Wasserstoffhochlaufes entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von der Produktion über Import und Infrastruktur bis hin zur Abnahme durch Industrieunternehmen. Sie kombiniert Literaturanalysen und Marktdaten mit praxisnaher Expertise aus dem Netzwerk der Industrie- und Handelskammern, leitfadengestützten Unternehmensinterviews sowie Gesprächen mit sechs Auslandshandelskammern. Daraus leitet sie ein konkretes Maßnahmenpaket mit klaren Meilensteinen bis 2040 ab.

Der Hochlauf stockt systemisch: Der Wasserstoffhochlauf scheitert nicht an einem einzelnen Engpass, sondern am fehlenden Gleichklang von Wirtschaftlichkeit, regulatorischer Klarheit, verlässlicher Nachfrage und koordinierter Infrastrukturentwicklung.

Grüner Wasserstoff ist noch nicht wettbewerbsfähig: Aktuelle Endverbraucherpreise liegen weit über denen fossiler Alternativen. Studien erwarten erst bis 2040 sinkende Großhandelspreise – mit einer sehr großen Bandbreite von 2,50 bis 7,50 Euro pro Kilogramm.

Investitionen bleiben aus: Regulatorische Komplexität, unklare Zertifizierungsanforderungen

und offene Netzentgeltfragen verhindern tragfähige Investitionsentscheidungen bei Produzenten wie Abnehmern gleichermaßen.

Die Infrastruktur ist noch nicht bereit: Verteilnetze fehlen weitgehend, der Speicheraufbau ist kaum angeschoben, und Importkorridore sowie Hafenprojekte befinden sich mehrheitlich noch in frühen Planungs- oder Finanzierungsphasen.

Handlungsdruck ist hoch: Die Studie identifiziert drei prioritäre Ansatzpunkte bis 2030, 2035 und 2040. Nach Einschätzung der Autoren gilt es, sofort zu beginnen, um Projektabbrüche zu vermeiden und den Hochlauf anchlussfähig zu halten.

Hier geht's
zur Studie:



Leitfaden zum Bayerischen Ladenschlussgesetz

Seit 1. August 2025 gilt in Bayern ein neues Ladenschlussgesetz. Damit die Umsetzung leichter gelingt, haben die IHK Aschaffenburg und der Handelsverband Bayern einen praxisorientierten Leitfaden erarbeitet, der Einzelhändlern, Kommunen und Werbegemeinschaften gleichermaßen als Handlungshilfe dienen soll. Der Leitfaden bietet einen kompakten Überblick über die wichtigsten Regelungen und Neuerungen des Bayerischen Ladenschlussgesetzes, darunter kommunale und individuelle Einkaufsnächte, verkaufsoffene Sonn- und Feiertage sowie Kleinstsupermärkte ohne Personal. Darüber

hinaus enthält der Leitfaden Hinweise zur Haftung bei Veranstaltungen sowie Muster und Checklisten, die die praktische Anwendung erleichtern, etwa bei der Planung und Durchführung anlassbezogener verkaufsoffener Sonntage. Ergänzend wurde ein One Pager erstellt, der die zentralen Punkte übersichtlich auf einer Seite zusammenfasst. ■

Zum Leitfaden,
One Pager und
weiteren
Informationen:



Werte schaffen. Region stärken.
Ihr Partner für alle Immobilienangelegenheiten.

Panosch Berk
BERK Immobilien



IMMOBILIENVERKAUF GEPLANT?
Immobilie jetzt kostenfrei bewerten lassen

06021 453270



www.berk-online.de

Datendiebstahl und Cybercrime

Sicherheitslücken: Experten warnen

Beim Thema Einbruch geht es längst nicht mehr nur um Kriminelle mit Brechstangen. Immer häufiger wird auch in Digitalgeräte »eingebrochen« und persönliche Daten werden im Internet missbraucht. Gestohlene Passwörter, manipulierter Datenverkehr, Identitätsdiebstahl, Warenbetrug – jeder zweite in Deutschland wurde bereits Opfer von Cyberkriminellen.

Marcel Katz von einer deutschen Versicherung kennt Hintergründe: »Viele Menschen bemerken nicht, dass sie Teil eines kriminellen Netzes sind. Fakt ist aber: Wird mit Hilfe eines Rechners oder einer IP-Adresse eine Straftat begangen, ist zuallererst der PC-Besitzer tatverdächtig.«

Vor allem ältere Betriebssysteme wie Windows 7 weisen große Sicherheitslücken auf, die von Kriminellen geschickt genutzt werden. Das geht manchmal sehr schnell: Mitunter reicht der Besuch einer mani-



Mal schnell mit der Familie chatten oder interessante Fakten checken – kein Problem dank des Internets. Doch der private digitale Datenverkehr sollte gut vor Cyberkriminellen geschützt werden.

Foto: txn/DigiArt/AdobeStock/BarmeniaGothaer

pulierten Webseite, um ein unzureichend geschütztes Endgerät mit Schadsoftware zu infizieren.

Deswegen ist es wichtig, sich an einige grundlegende Sicherheitsregeln zu halten: regelmäßig Cookies löschen, bei E-Mails unbekannter Absender keine Anhänge öffnen, Standortfreigaben für Apps prüfen sowie Zugriffe auf das Adressbuch verhindern. Ein aktueller Virens Scanner für den PC und alle mobilen Endgeräte gehört ebenfalls dazu.

Wer eine Hausratversicherung hat, sollte prüfen, ob sich diese durch einen Internet-Schutzbrief erweitern lässt. Damit sind Privatpersonen gegen Schäden durch Identitätsdiebstahl versichert. Bei einigen Versicherungen wird zudem permanent überwacht, ob die Daten der Versicherten möglicherweise gestohlen wurden. Wird hier ein Hinweis gefunden, warnt die Versicherung, hilft bei der Datenrettung und bietet eine telefonische Rechtsberatung an.

txn



Mehr Sicherheit. Weniger Risiko

Ein Ansprechpartner. Alles aus einer Hand. Seit 1991.

IT-Sicherheit, Notfallplanung und IT-Betrieb für mittelständische Unternehmen.



IT-Sicherheitsanalyse



Cyber-Risiko-Management



Notfallhandbuch & Wiederanlaufplan



Office/Kommunikations-Cloudlösungen



Managed Security Services



J.S. EDV-Systemberatung GmbH
Anerkannter Ausbildungsbetrieb der IHK

Waldweg 34 · 63843 Niedernberg

06028 9745-0

info@jsgmbh.de




www.jsgmbh.de

Nicht zu freizügig

Internet: Auch beruflich in sozialen Netzwerken auf den Datenschutz achten

Die meisten Privatpersonen sind sich heute bewusst, dass zu viel Freizügigkeit im Internet zukünftige Arbeitgeber abschrecken kann. Mittlerweile ruft das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) jedoch vermehrt Unternehmen und ihre Mitarbeiter dazu auf, beim Umgang mit sozialen Netzwerken Vorsicht walten zu lassen.

Kriminelle nutzen häufig persönliche Informationen

»Wenn ein Mitarbeiter unachtsam handelt und in sozialen Netzwerken unbewusst Unternehmensinformationen freigibt, können Kriminelle diese Ansatzpunkte nutzen – etwa um sensible Daten zu stehlen oder Industriespionage zu betreiben«, warnt auch Petra Timm von einem deutschen Personaldienstleister.

Laut BSI nutzen Kriminelle häufig zunächst persönliche Informationen, die sie in den Netzwerken über bestimmte Personen finden, um sich Zugang zu deren Unternehmensnetz zu verschaffen. So erhält ein Arbeitnehmer beispielsweise eine E-Mail mit persönlicher Ansprache und glaubwürdigen Inhalten, hält den Absender für vertrauenswürdig und klickt



Bei E-Mails mit Links und Anhängen ist Vorsicht geboten. Darüber kann Schadsoftware installiert werden.

Foto: momius/Fotolia/randstad

ahnungslos auf einen infizierten E-Mail-Anhang oder einen präparierten Link. Auf diese Weise kann schnell eine Schadsoftware installiert werden, die Unbefugten Zugriff auf Firmeninter-na gestattet.

Betriebe sollten ihre Mitarbeiter daher für die Wichtigkeit interner Daten sensibilisieren, Schulungsangebote zu IT-Sicherheit anbieten und auf die Aktualität ihrer Sicherheitssoftware achten. *txn*

MIT HE-S.com

LÄUFTEST für Dich!

Deine Perfekte Integration

AUS JOHANNESBERG

Rinaldo Heck - Gründer, CEO seit über 17 Jahren

Wir bewegen/archivieren über 300 Millionen Dokumente bei über 650 Unternehmen. Tendenz steigend!

Ich bitte um Deine Stimme bei der Wahl zur IHK Vollversammlung 2026 Bereich Einzelhandel AB

HANDEL UND HERSTELLUNG VON SOFTWARE

SCHLUSS MIT LIZENZEN, ABOS, TROJANERN, ANGREIFERN UND ANDEREN SCHURKEN.

DIE LÖSUNG GIBT'S SEIT LANGEM AUS ASCHAFFENBURG.

sysops GmbH integriert, schult und wartet Open-Source-Lösungen - seit Jahrzehnten!
Eine gute IT-Infrastruktur darf in Krisenzeiten kein Geld kosten!

sysops.tv

Bekannt aus YouTube

SYSOPS.DE

+49 6021 2125-0 • info@sysops.de

Wirtschaftsjunioren Aschaffenburg Die nächsten Termine

01.10.2026
Sanierung eines Fachwerkhouses aus
dem 14. Jahrhundert

10.10.2026
Berufswegekompass Aschaffenburg

15.10.2026
After Work Lounge

22.10.2026
BUKO Hamburg

29.10.2026
Nachfolge Zukunft gestalten

19.11.2026
Jahreshauptversammlung

02.12.2026
WJ meets Campus

05.12.2026
Weihnachtsfeier

17.12.2026
Weihnachtsmarktbesuch

Anmeldung und weitere Informationen:
<https://www.wj-ab.determine/>
Telefon 06021 880-104



DIGITALE SERVICES

Newsletter

Jeden zweiten Mittwoch informieren wir Sie in unserem IHK-Newsletter über interessante Projekte, spannende Aktionen und wichtige Termine in unserer Wirtschaftsregion Bayerischer Untermain.



Wir freuen uns auf Ihre
Anmeldung unter
[ihk.de/aschaffenburg/
newsletter](https://ihk.de/aschaffenburg/newsletter)

Wirtschaftsjunioren Aschaffenburg Neue Veranstaltungsreihe zur Unternehmensnachfolge

Die Unternehmensnachfolge ist eine der größten Herausforderungen des Mittelstands. Gleichzeitig gibt es viele Fachkräfte, Meister, Techniker, Studierende und angehende Unternehmer, die sich eine Selbstständigkeit durch die Übernahme eines bestehenden Betriebs vorstellen können.

Mit der neuen Veranstaltungsreihe „Nachfolge Zukunft gestalten“ schaffen die Wirtschaftsjunioren Aschaffenburg in Kooperation mit der IHK Aschaffenburg, den AktivSenioren Bayern e. V., der Handwerkskammer für Unterfranken sowie der ZENTEC Zentrum für Technologie, Existenzgründung und Cooperation GmbH eine Plattform, auf der Unternehmer und potenzielle Nachfolger frühzeitig miteinander in Kontakt kommen können.

Die kostenfreie Informationsveranstaltung vermittelt erste Orientierung rund um das Thema Unternehmensübernahme. Fachvor-

träge, Praxisberichte zu erfolgreichen, aber auch gescheiterten Nachfolgen sowie Informationen zu Finanzierungsmöglichkeiten geben wertvolle Einblicke und Denkanstöße.

Wann? Donnerstag, 29. Oktober 2026,
18:00 Uhr
Wo? ZENTEC GmbH, Rüttelweg 7,
63843 Niedernberg

Die Veranstaltung richtet sich an Unternehmerinnen und Unternehmer sowie an alle, die sich für den Weg ins Unternehmertum durch eine Unternehmensübernahme interessieren.

Zur Anmeldung:



Kontakt:
Wirtschaftsjunioren Aschaffenburg
E-Mail: info@wj-ab.de

Informationsveranstaltung

KI und Recht im Tourismus

Künstliche Intelligenz wird in der Tourismus- und Reisebranche sowie in Gastronomie und Hotellerie immer wichtiger. Sie bietet Unternehmen vielfältige neue Möglichkeiten, datenbasierte Entscheidungen zu treffen, Prozesse effizienter zu gestalten und die Kommunikation mit Gästen gezielt zu verbessern. Zugleich werfen KI-Tools und deren Nutzung Rechtsfragen auf.

In der Gemeinschaftsveranstaltung der IHK Aschaffenburg und des Tourismusverbandes Spessart-Mainland e. V. erläutert Syndicusrechtsanwalt Dominik Schmidt die rechtlichen Anforderungen beim Einsatz von KI-Tools in Tourismus, Reisebranche, Gastronomie und Hotellerie. Dabei beleuchtet er insbesondere urheberrechtliche Fragestellungen, Datenschutzpflichten und Haf-

tungsrisiken. Ziel ist es, den Teilnehmenden Sicherheit im Umgang mit KI zu vermitteln und konkrete Handlungsempfehlungen für einen verantwortungsvollen und rechtskonformen Einsatz in der Praxis zu geben.

Wann: Donnerstag, 22. Oktober 2026,
14:00 bis 16:00 Uhr
Wo: IHK Aschaffenburg,
Kerschensteinerstr. 9,
63741 Aschaffenburg
Kosten: 30 Euro pro Person

Anmeldeschluss ist der 19. Oktober 2026. ■

Weitere Informationen
und die Möglichkeit
zur Anmeldung:



Berufswegekompass 2026

Die Messe für Ausbildung und Praktika am Bayerischen Untermain

ASCHAFFENBURG. Wer in wenigen Jahren ins Berufsleben startet, hat heute schon viele Fragen: Welcher Beruf passt zu mir? Welche Ausbildungswege gibt es? Welche Betriebe bieten echte Perspektiven? Antworten darauf liefert der Berufswegekompass (BWK) am Samstag, 10. Oktober 2026, in der LINDE MH ARENA Aschaffenburg.

Von 09:00 bis 14:00 Uhr haben Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, sich direkt bei über 110 Ausstellern über mehr als 130 Berufe zu informieren – vom Handwerk bis zur Hightech-Branche. Damit ist der BWK die größte Plattform für Berufsorientierung am Bayerischen Untermain.

Besucherinnen und Besucher dürfen nicht nur zuhören, sondern auch selbst aktiv werden. Viele Betriebe laden zum Auspro-

bieren kleiner Aufgaben ein und bringen ihre Azubis mit, die offen von ihrem Alltag berichten. So entsteht ein echter Einblick in den Beruf – praxisnah und auf Augenhöhe.

Ein ergänzendes Vortragsprogramm liefert Impulse zu Themen wie Berufswahl, Dualen Studium und Bewerbung. Praktische Hilfen also, die Jugendlichen und Eltern Sicherheit bei den nächsten Entscheidungen geben.



Der Eintritt ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht notwendig. Weitere Informationen stehen unter www.berufswegekompass.net bereit.

Gewerberecht

Neue Erlaubnispflicht für Darlehensvermittler ab 20. November

Ab 20. November 2026 gibt es für Darlehensvermittler eine neue Erlaubnis- und Registrierungspflicht nach § 34k Gewerbeordnung (GewO). Die bisherige Erlaubnis für Darlehensvermittler nach § 34c GewO entfällt. Die neue Regelung gilt für Gewerbetreibende, die Allgemein-Verbraucherdarlehen und entsprechende Finanzierungshilfen (ausgenommen Immobilien-Verbraucherdarlehen nach § 34i GewO) vermitteln, die Gelegenheit zum Abschluss solcher Verträge nachweisen, hierzu beraten oder in anderer Weise beim Vertragsabschluss behilflich sind. Die Vermittlung von Unternehmerdarlehen zwischen gewerblichen Unternehmen ist künftig nicht mehr erlaubnispflichtig.

Wer die Tätigkeit neu aufnimmt, benötigt ab dem 20. November eine Erlaubnis nach § 34k GewO und muss sich im Vermittler-

register eintragen lassen. Erlaubnisbehörde für ganz Bayern ist die IHK für München und Oberbayern. Erlaubnisvoraussetzungen sind persönliche Zuverlässigkeit, geordnete Vermögensverhältnisse und der Nachweis der erforderlichen Sachkunde. Anträge auf Erlaubniserteilung können erst ab dem 20. November gestellt werden.

Achtung: Kreditvermittelnde Warenverkäufer und Dienstleister

Gewerbetreibende, die zur Finanzierung ihrer Waren oder Dienstleistungen Darlehen im Sinne von § 34k GewO vermitteln, sind künftig ebenfalls erlaubnis- und registrierungspflichtig. Dies jedoch nur, wenn sie mindestens 250 Beschäftigte und mehr als 50 Millionen Euro Jahresumsatz oder mehr als 43 Millionen Euro Bilanzsumme haben.

Übergangsregelung

Inhaber einer bestehenden Darlehensvermittler-Erlaubnis nach § 34c GewO, die ihre Tätigkeit fortführen möchten, müssen die neue Erlaubnis bis spätestens 31. Mai 2027 beantragen. Ansonsten erlischt die bisherige Erlaubnis für die Darlehensvermittlung zum 19. November 2027. Auch für kreditvermittelnde Warenverkäufer und Dienstleister besteht bis 31. Mai 2027 eine Übergangsfrist für die Antragstellung. Für langjährig tätige Gewerbetreibende wird es zudem Erleichterungen beim Sachkundenachweis (sogenannte „Alte-Hasen-Regelung“) geben.

Weitere Informationen:





PERSPEKTIVE AUSBILDUNG INFOABEND FÜR FAMILIEN

Die Berufswahl ist eine der wichtigsten Entscheidungen im Leben junger Menschen. Viele Eltern stehen dabei vor wichtigen Fragen: Welche Möglichkeiten hat mein Kind? Welche Perspektiven bietet eine Ausbildung? Und welcher berufliche Weg passt zu den Stärken und Interessen meines Kindes?

Unser Informationsabend bietet Familien Orientierung, wertvolle Einblicke und Antworten auf zentrale Fragen rund um die Berufswahl.

PROGRAMM

- | | |
|--------------------------|---|
| 18:00 – 18:10 Uhr | Come together
Begrüßung und Vorstellung der IHK
Aschaffenburg |
| 18:10 – 19:20 Uhr | Vorträge der IHK AusbildungsScouts
Von der persönlichen Berufsorientierung
bis zur Weiterbildung |
| 19:20 – 20:00 Uhr | Informationen & Fragen
Bei einem Imbiss, einem Kaltgetränk und
mit dem Team der IHK im Foyer |

Kostenfreie Anmeldung unter
ihk.de/aschaffenburg/perspektive



MAIN Business Women IHK

Impulse für mentale Stärke in besonderer Atmosphäre

ALZENAU. Rund 35 Unternehmerinnen und Frauen in Führungspositionen aus der Region kamen auf Einladung von IHK-Präsidentin Dr. Heike Wenzel zur Sommerveranstaltung der MAIN Business Women IHK am 8. Juli im außergewöhnlichen Ambiente von „FLIGHT – das ultimative Golf Erlebnis“ zusammen.

Nach der Begrüßung durch Dr. Heike Wenzel stand ein interaktiver Vortrag zur Mentalen Stärke im Mittelpunkt des Abends. Mentalcoach Anja Müller vermittelte den Teilnehmerinnen praxisnahe Impulse, wie mentale Stärke im beruflichen und privaten Alltag trainiert und umgesetzt werden kann. Sie regte die Teilnehmerinnen dazu an, ihre eigene Haltung zu reflektieren und neue Perspektiven für den Umgang mit Veränderungen und Belastungen zu entwickeln. Mentale Stärke basiere auf dem Zusammenspiel von klaren Gedanken, fokussierter Energie und einem starken inneren Antrieb, so Anja Müller. Der Vortrag bot zahlreiche Denkanstöße und lud zum aktiven Mitmachen ein.

Im Anschluss nutzten die Gäste die Gelegenheit zum persönlichen Austausch und intensiven Networking. Es entstanden viele interessante Gespräche, neue Kontakte und wertvolle Impulse für den Berufsalltag. ■



IHK-Präsidentin Dr. Heike Wenzel (rechts) bedankte sich bei Anja Müller für den Vortrag. Fotos: ©IHK

BRAND-MELDEANLAGEN
FÜR GEWERBE UND INDUSTRIE

FEUERWEHR

EINBRUCH-MELDEANLAGEN

VIDEO-ÜBERWACHUNG

www.security-technik.de

Morhard & Schwabe GmbH
Sicherheitstechnik
Theodor-Bergmann-Straße 6
63877 Sailauf

Telefon 06093 / 99 433 10
E-Mail info@security-technik.de
Internet www.security-technik.de

M.E.D. GmbH

Mit maßgeschneiderten OP-Sets auf Erfolgskurs in Europa

KAROLINE RÜBSAM, WELTWEIT-ERFOLGREICH.DE

ASCHAFFENBURG. Ob Kataraktoperation oder chirurgischer Eingriff – hinter vielen medizinischen Operationen in Europa steckt ein Unternehmen aus Unterfranken. In welchem Bereich die M.E.D. tätig ist, kann man allein schon am Firmenlogo erkennen: das Auge.

Das Unternehmen entwickelt und produziert individuelle, sterile OP-Sets im Bereich Augenheilkunde, die exakt auf die Anforderungen von Kliniken und Operateuren zugeschnitten sind. Seit fast drei Jahrzehnten ist M.E.D. international tätig und hat sich mit Qualität, Flexibilität und einem starken Netzwerk auf dem europäischen Gesundheitsmarkt etabliert.

„Unsere Stärke sind die individuellen OP-Komplettssets“, sagt Hariet Dörling, M.E.D.-Geschäftsleiterin. „Die Kunden konfigurieren und geben genau an, was sie benötigen, und wir produzieren“, ergänzt Dennis Hock, Operational Manager, der an der Seite von Hariet Dörling zum engsten Leadership-Team gehört. Der Bedarf ist riesig, denn die OPs in der Augenheilkunde nehmen angesichts der älter werdenden Bevölkerung stetig zu.

M.E.D. produziert monatlich rund 300.000 OP-Sets am Standort Aschaffenburg für das In- und Ausland. Rund 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen dafür, dass jedes Set exakt nach den Vorgaben der Kunden zusammengestellt wird – von sterilen Abdecktüchern und Tupfern über Handschuhe und Kanülen bis hin zu OP-Bestecken und Verbrauchsmaterialien. Das Unternehmen versteht sich dabei als Lösungsanbieter für effiziente und sichere OP-Abläufe. Hariet Dörling betont: „Wir arbeiten bereits heute streng nach den Anforderungen der MDR.“ Die MDR (Medical Device Regulation) ist die europäische Medizinprodukteverordnung, die die Herstellung von medizinischen Produkten in Europa regelt.

Export von Beginn an Teil der Unternehmensstrategie

Internationalisierung gehörte bei der M.E.D. GmbH von Anfang an zum Geschäftsmodell.



OP-Kittel von M.E.D.

Fotos: ©M.E.D. GmbH

Bereits die ersten Auslandskunden kamen aus den Nachbarländern Niederlande und der Schweiz. Heute ist das Unternehmen in nahezu allen europäischen Märkten aktiv und arbeitet mit einem engmaschigen Netz spezialisierter Vertriebspartner zusammen. Vom Standort Aschaffenburg läuft nicht nur die Produktion, sondern auch der Versand ins Ausland.

„Internationalisierung bedeutet für uns nicht, möglichst viele Länder auf einmal zu erschließen. Wir wachsen Schritt für Schritt gemeinsam mit unseren Partnern und bauen langfristige Beziehungen auf. Das hat sich über viele Jahre bewährt“, sagt Geschäftsführerin Hariet Dörling.

Beim Auslandsgeschäft tritt M.E.D. nicht direkt an die Krankenhäuser heran, sondern arbeitet mit Distributoren. Besonders wichtig sei dabei, erfahrene Vertriebspartner auszuwählen, die den jeweiligen Markt kennen und bereits über etablierte Kontakte zu Kliniken und Fachhändlern verfügen. Neue Kooperati-



Blick in die Produktionshalle

onen beginnen häufig mit einer gemeinsamen Testphase. Erst wenn beide Seiten überzeugt sind, wird daraus eine langfristige Partnerschaft. Kontakte werden meist auf internationalen Fachkongressen und Messen wie der ESCRS sowie der Medica in Düsseldorf geknüpft, die beide zu den wichtigsten europäischen Plattformen für den Austausch zwischen Herstellern, Fachhändlern und medizinischen Anwendern zählen.

Vertrauen statt kurzfristiger Erfolge

„Der Vertrieb von OP-Sets ist kein Schnellgeschäft. Von den ersten Gesprächen bis zum ersten Auftrag können mehrere Monate vergehen“, so Dennis Hock. Schließlich werden sämtliche Produkte individuell auf Grundlage der Anforderungen der Kunden und des Fachpersonals zusammengestellt, erprobt und



Hariet Dörling erklärt das M.E.D. Verpackungssystem. Foto: ©weltweit-erfolgreich.de

gemeinsam mit den Anwendern optimiert. Es dauert oft bis zu sieben Monate, bis aus den ersten Gesprächen tatsächlich ein Auftrag entsteht. Umso wichtiger sind Geduld und Vertrauen", erklärt Dörling.

Qualität als Türöffner für internationale Märkte

Die regulatorischen Anforderungen an Medizinprodukte steigen weltweit kontinuierlich. Besonders die MDR stellte Hersteller vor große Herausforderungen. M.E.D. begann bereits Jahre vor Inkrafttreten der neuen Vorschriften mit der Umstellung der Prozesse und arbeitet heute vollständig MDR-konform. Aktuell befindet sich das Unternehmen im finalen Zertifizierungsprozess und rechnet in den nächsten Monaten mit dem Abschluss. „Wir haben

früh in Qualität investiert. Das war zunächst mit Aufwand verbunden, verschafft uns heute aber einen klaren Wettbewerbsvorteil," so Hariet Dörling.

Produktion als Erfolgsfaktor

Dabei begann alles ganz anders: Aus einem kleinen, ausgebauten Hinterhof-Standort in Karlstein am Main heraus wurde M.E.D. vor rund 40 Jahren als Hersteller von Einweg-OP-Produkten mit zunächst 10 Mitarbeitern gegründet. Seit den Anfängen hat sich das Unternehmen Schritt für Schritt zu einem modernen Industriebetrieb entwickelt, der sich an den sich wandelnden Anforderungen der Kunden und den aktuellen regulatorischen Vorgaben orientiert.

Mit dem Umzug an den neuen Standort nach Aschaffenburg 2023 schuf die M.E.D. GmbH die Voraussetzungen für weiteres nationales und internationales Wachstum. Moderne Produktionsflächen, optimierte Materialflüsse und zusätzliche Kapazitäten ermöglichen es, die steigende Nachfrage zu bedienen.

„Unsere wichtigste Ressource sind die Menschen. Jeder einzelne Mitarbeiter trägt Verantwortung dafür, dass jedes OP-Set vollständig und fehlerfrei beim Kunden ankommt. Diese Qualität entsteht nur im Team“, betont Dennis Hock.

Hariet Dörling: „Die Einarbeitung neuer Produktionsmitarbeiter dauert mehrere Monate.

Gleichzeitig investiert das Unternehmen kontinuierlich in Prozessverbesserungen und den Ausbau seiner Qualitätsstandards.

Neue Märkte im Blick

Neben Europa richtet die M.E.D. ihren Blick inzwischen auch auf weitere internationale Märkte. Gemeinsam mit bestehenden Partnern werden Chancen in Australien geprüft. Auch außerhalb der Augen Chirurgie erschließt das Unternehmen neue Geschäftsfelder und bietet zunehmend Lohnfertigung für Medizinprodukte an.

Wichtig fürs Doing Business im Auslandsmarkt ist nach Dennis Hocks Erfahrung, dass man sich mit den Ausfuhr- und Einfuhrbestimmungen gut auskennt. Deshalb arbeitet das Unternehmen auch eng mit dem Team International bei der IHK Aschaffenburg zusammen. Hans-Peter Gries und Susanne Wayman kennen sich mit Zollbestimmungen, aber auch Förderprojekten und anderen Exportthemen aus.

Mit seiner Strategie zeigt die M.E.D. Medical Products GmbH, wie ein mittelständisches Unternehmen aus Bayern durch Spezialisierung und Qualitätsbewusstsein seit fast 30 Jahren erfolgreich im Exportgeschäft besteht und wachsen kann. ■

Diese und weitere Export-Erfolgsgeschichten finden Sie im Außenwirtschaftsportal Bayern <https://weltweit-erfolgreich.de/bayern/>

Robert Kunzmann GmbH & Co. KG

Gold beim German Brand Award 2026 für Kundenmagazin

ASCHAFFENBURG. Das Autohaus Kunzmann ist beim German Brand Award 2026 mit Gold in der Kategorie Storytelling & Content Marketing ausgezeichnet worden. Wie das Unternehmen mitteilte, wurde das Kundenmagazin „Sternstunden“, das Kunzmann gemeinsam mit seiner langjährigen Aschaffener Kommunikationsagentur SchleeGleixner entwickelt, prämiert. Für das familiengeführte Unternehmen ist es bereits die zweite Gold-Auszeichnung beim German Brand Award nach 2016.

Mit der Gold-Auszeichnung setzte sich Kunzmann gegen 1676 Einreichungen aus 18 Ländern durch. Die Jury des German Brand Award

habe nicht nur eine einzelne Ausgabe ausgezeichnet, sondern die über viele Jahre konsequent verfolgte Markenstrategie. In ihrer

Begründung heißt es: „Ausgezeichnetes Storytelling, hochwertig aufbereitet, erfrischend anders.“

„Diese Auszeichnung zeigt, dass authentische und konsequent durchdachte Markenarbeit auch und gerade im Autohaus-Umfeld wirkt – und dass man dafür kein Konzern sein muss“, sagt Karl Diehm, geschäftsführender Gesellschafter des Autohauses Kunzmann. ■

TH Aschaffenburg

Webinarreihe „Circular Economy“

ASCHAFFENBURG. Im Rahmen einer kostenfreien Webinarreihe bietet die Technische Hochschule Aschaffenburg von Oktober bis November im Rahmen von „mainproject step“ zusammen mit Unternehmen aus der Region einen Überblick über praxiserprobte Lösungen in der zirkulären Kreislaufwirtschaft.

Geopolitische Unsicherheiten, störanfällige Lieferketten und kritische Rohstoffabhängigkeiten machen deutlich, dass es für Unternehmen zunehmend wichtiger wird, ihre Versorgung resilienter zu gestalten und strategische Abhängigkeiten zu verringern. Circular Economy kann hierzu einen wichtigen Beitrag leisten. Wie der Einstieg gelingt, zeigt die kostenfreie Webinarreihe „Circular Economy verstehen & anwenden – Die 10R-Strategien in der Praxis“ im Rahmen des ESF-geförderten Wissenstransferprojekts mainproject step an der Technischen Hochschule Aschaffenburg.

In fünf kompakten Online-Webinaren erhalten kleine und mittlere Unternehmen vom 6. Oktober bis 17. November 2026 jeweils von 11:30 bis 12:15 Uhr in 45 Minuten einen praxisnahen Überblick über die 10R-Strategien. Sie zeigen, dass moderne Kreislaufwirtschaft weit über Recycling hinausgeht: Vermeiden, Wiederverwenden und Reparieren gehören ebenso dazu wie Wiederaufbereitung und die Rückgewinnung von Materialien. Ziel ist es, Produkte und Komponenten länger zu nutzen und den Bedarf an neu gewonnenen Ressourcen zu verringern.

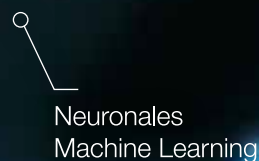
Konkrete Einblicke geben Unternehmen aus der Region und ihrer unmittelbaren Nachbarschaft: Koziol aus Erbach zeigt Ansätze für kreislauffähige Produktentwicklung, Weitblick aus Kleinostheim für Wiederverwendung und Reparatur von Berufskleidung, Fleckenstein Werkzeugmaschinen aus Wiesen berichtet über Modernisierung und Wiederaufbereitung von Maschinen. Krall Kunststoffrecycling aus Elsenfeld und Hensel Recycling aus Aschaffenburg zeigen, wie Materialien zurückgewonnen und erneut in den Wirtschaftskreislauf gebracht werden.

Weitere Informationen,
Termine und Anmeldung:
www.th-ab.de/mainproject-events

ES IST DER **MUT**,
DER BAYERN
STARK MACHT.
WIR FINANZIEREN IHN.



Die Förderdarlehen der LfA für Innovation und Digitalisierung:
Zinsgünstig, Zuschüsse und Risikoübernahmen möglich.
Damit Ihre Pläne ihr ganzes Potenzial entfalten.



BAYERNS BEST 50



Auszeichnung für Teamlog GmbH Spedition und Logistik

SCHLEIBHEIM. Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger hat am 30. Juli die 50 wachstumsstärksten mittelständischen Unternehmen im Freistaat mit dem Preis „BAYERN'S BEST 50“ ausgezeichnet. Unter den diesjährigen Preisträgern ist die Teamlog GmbH Spedition und Logistik, Aschaffenburg.

Teamlog ist ein innovativer Anbieter in der Kontraktlogistik, der maßgeschneiderte Lösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette liefert. Das Unternehmen setzt auf langfristige Partnerschaften und steuert logistische Prozesse von Beschaffung über Lagerung bis zur Distribution ganzheitlich. Durch den gezielten Einsatz digitaler Prozesse und künstlicher Intelligenz steigert Teamlog Effizienz, Flexibilität und Nachhaltigkeit.

Die Auszeichnung „BAYERN'S BEST 50“ wurde dieses Jahr zum 25. Mal an die 50 dynamischsten mittelständischen Unternehmen Bayerns vergeben, die in den vergangenen fünf Jahren Umsatz und Mitarbeiterzahl überdurchschnittlich steigern konnten. Die über alle bayerischen Regierungsbezirke verteilten Preisträger wurden im Auftrag des Bayerischen Wirtschaftsministeriums von einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft nach objektiven Kriterien ermittelt. ■



v.l.n.r.: Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger übergab die Auszeichnung „BAYERN'S BEST 50“ an Manuel Keller und Jürgen Huth von der Teamlog GmbH Spedition und Logistik, Aschaffenburg. Prof. Dr. Thomas Edenhofer, Head of Audit & Advisory bei Baker Tilly, gratulierte den Preisträgern.

Foto: ©Fotostudio SX Heuser

Fripa Papierfabrik Albert Friedrich KG

Künftig Teil der europäischen AF Tissue Export Group KG

MILTENBERG. Rückwirkend zum 31.12.2025 wurde im Juni dieses Jahres die Einbringung der Fripa Papierfabrik Albert Friedrich KG und deren Tochtergesellschaft, der Fripa Markenvertriebs GmbH, in die europäische Holdinggesellschaft AF Tissue Export Group KG in das Handelsregister eingetragen.

Wie die Unternehmensgruppe mitteilte, stärke sie mit diesem Schritt ihre Position im europäischen Tissue-Markt und schaffe die Grundlage für weiteres nachhaltiges Wachstum. Ziel der neuen Struktur sei es,

Kompetenzen standortübergreifend zu bündeln, Synergien gezielt zu nutzen und die Wettbewerbsfähigkeit der gesamten Gruppe langfristig weiter auszubauen. Die AF Tissue Export Group KG vereint somit fünf etablier-

te Unternehmen der Tissue-Branche mit vier Fertigungsstandorten in Deutschland, der Schweiz und Polen unter einem gemeinsamen Dach.

Die Fripa Papierfabrik Albert Friedrich KG sowie die Fripa Markenvertriebs GmbH bleiben auch nach der Einbringung eigenständige Unternehmen und werden unverändert weitergeführt. ■

SPEZIALISTEN

EMPFEHLEN SICH

Reinigung mit Bildnachweis

- ⇒ Abdunstanlagen
- ⇒ Klimaanlage
- ⇒ Wärmetauscher
- ⇒ Kanal TV
- ⇒ Hygiene-Reinigung

Interceil-Raab

Wildensee 95
63863 Eschau
Tel.: 09374/99914
Fax.: 09374/99916
www.interceil-raab.info



GAYK Baumaschinen GmbH

Dieselstraße 3 · 63762 Großostheim
Telefon (0 60 26) 97 88 5-0
E-Mail: info@gayk-baumaschinen.de
www.gayk-baumaschinen.de

**Hydraulische Rammeinheiten,
Rammhämmer, Pfahlzieher,
Abbauhämmer, Zubehör und
Reparaturen**

Maßgeschneiderte Entsorgungslösungen für eine nachhaltige Verwertung

Telefon 06021 45189-0
www.helmut-westarp.de



HELMUTWESTARP



IT-Häcker

Technik-Service-Partner

Tel. 06029-989600 Email. info@it-haecker.de
Web. www.it-haecker.de

- Beratung & Konzepte
- Administration
- Cloudlösungen
- IT-Sicherheit
- Datenmanagement

H+B Hallen- und Bodenentwicklungsgesellschaft mbH

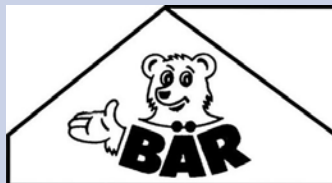
Provisionsfreie Vermietung von Lager-/Produktions-/Gewerbe- und

Büroflächen direkt vom Eigentümer

Raum Aschaffenburg/Alzenau/Obernburg

info@hundb-immo.de/www.hallen-und-boden.de

Tel: 06021/8460-27 - Fax: 06021/8460-910



Zeltverleih – Getränkevertrieb
Weingroßhandel
Borsigstraße 1, 63755 Alzenau
Telefon 0 60 23 / 79 97 / 79 47

Lagerzelte • Messehallen • Festzelte
Partyzelte • Festservice • Zeltheizungen



QUALITÄT HEISST VERTRAUEN

Gauert Management Consulting UG

Beratung, Schulungen für Managementsysteme
T.: 06021/58 34 450, www.gauert-consulting.de

Sie müssten sich mal wieder
um Ihr Marketing kümmern,
aber Ihnen fehlt die Zeit?



Wir haben Zeit!

(Und Ahnung von Social Media,
Web-Entwicklung und Design)

silberschmidt-media.de
hallo@silberschmidt-media.de
09372 / 7074700

Ihr Partner für umweltgerechtes Recycling

Annahme von

- Gebrauchtholz unbehandelt/massiv
- Gebrauchtholz beschichtet/lackiert/verleimt
- Bau- und Abbruchholz
- Holzfenster mit u. ohne Glas
- Wurzelstöcken u. Grünabfällen
- Bauschutt unbelastet

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7:30 - 13:00 u. 13:40 - 16:30 Uhr, Sa. 7:30 - 11:45 Uhr

Anlieferung im Ökopark, Germanenstr. 33, 63741 Aschaffenburg, Tel. 0 60 21-84 60-41, www.westarp-kg.de



**Rohstoffhandel
Bernhard Westarp
GmbH & Co. KG**



Waagen und Kassensysteme GmbH & Co. KG

Waagen – Prüfmittelüberwachung – Kassensysteme
Eichtermine 14. Oktober und 12. November 2026

Ottostr. 14-16 · 63741 Aschaffenburg · Tel. 06021/3499-0 · www.waagen-stamm.de



24-Stunden-Hydraulikservice: 06021 / 40 27-500

PHILIPPGRUPPE

■ Seil- und Hebetechnik

■ Hydraulik, Pneumatik, Aggregat- und Zylinderbau

■ Transport- und Montagesysteme für den Fertigteilbau

PHILIPP GmbH · Lilienthalstraße 7-9 · 63741 Aschaffenburg · Tel. 06021 / 40 27-0 · Fax: 06021 / 40 27-440
Internet: www.philipp-gruppe.de · E-mail: info@philipp-gruppe.de

NACHMELDUNGEN ARBEITNEHMERJUBILÄEN AUGUST

Robert Kunzmann GmbH & Co. KG, Aschaffenburg

40 Jahre

Alexander Krettek, Serviceberater Pkw

45 Jahre

Bernd Schuck, Serviceberater Pkw

Folgende Arbeitnehmerjubiläen wurden der IHK gemeldet:

ARBEITNEHMERJUBILÄEN SEPTEMBER

Adam Hörnig Baugesellschaft mbH & Co. KG, Aschaffenburg

25 Jahre

Alaaddin Bat, Vorarbeiter;
Sascha Kellermann, Technischer
Angestellter/Konstruktionsbüro;
Jasmin Krämer,
kfm. Angestellte/Einkauf

40 Jahre

Cornelia Reichenberger,
kfm. Angestellte/Einkauf;
Gerd Spielmann,
Spezialfacharbeiter

ASC Technologies Aktiengesellschaft, Hösbach

40 Jahre

Rosemarie Klug, Head of
Manuals & Documentation

Dreßler Bau GmbH, Aschaffenburg

25 Jahre

Timo Dill, Leiter Finanz- und
Rechnungswesen;

Michael Lehrmann, Buchhalter

40 Jahre

Ralf Fleckenstein, Bauschlosser

50 Jahre

Thomas Kühn, Vorarbeiter

f.a.n. frankenstolz Schlaf- komfort H. Neumeyer gmbh & co. KG Steppdecken- u. Matratzenfabriken, Oschatz

25 Jahre

Kerstin Göpfert

FERRATEC Werkzeugbau- und Formenbau Kunststofftechnik GmbH, Hösbach

25 Jahre

Gerhard Friedel

GBS Grundbau Bohrtechnik Spezialtiefbau GmbH & Co. KG, Aschaffenburg

10 Jahre

Eva Klein,
kfm. Angestellte/Sekretariat

Grän Medizintechnik GmbH, Faulbach

10 Jahre

Marut Chaisen, Fertigung

hubrich medical GmbH & Co KG, Aschaffenburg

50 Jahre

Klemens Staab, Medizintechniker

Julius Kleemann GmbH & Co. KG Metallverpackungen, Karlstein a. Main

25 Jahre

Engelbert Hohmann,
Leiter Mechanische Werkstatt

KISSEL Spedition GmbH, Mainaschaff

10 Jahre

Ernesta Raubaite

May Immobilien GmbH, Aschaffenburg

10 Jahre

Stephan Schipper, Vertrieb

NUKEM Isotopes GmbH, Alzenau

25 Jahre

Sebastian Heininger,
Senior Manager Shipping &
DGR Specialist

Otto Wüst Anlagenbau GmbH, Mömlingen

40 Jahre

Thomas Wolf

ProCase GmbH, Miltenberg

25 Jahre

Anna Friedl, Vertriebsinnendienst

Robert Kunzmann GmbH & Co. KG, Aschaffenburg

25 Jahre

Andreas Aulbach, Leitung
Charter Way, Stockstadt a. Main;

Christiane Bauer,
Adressmanagement;

Katrin Becker,
Service-Information, Nilkheim;

Ina Elsässer, Personalwesen;

Jochen Herzer,
Onlineshop, Kleinostheim;

Nina Korcz,
Debitorenbuchhaltung;

Marion Nahn,
Werkstattleitung Nfz, Nilkheim;

Sebastian Ramien,
Online Service

40 Jahre

Markus Hofmann,
Debitorenbuchhaltung;

Birgit Stock,
Adressmanagement;

Holger Streller,
Rechnungswesen;

Stefan Wissel,
Werkstatt Trapo, Alzenau

Suffel Fördertechnik GmbH & Co. KG., Aschaffenburg

25 Jahre

Katharina Kraus; Verena Molls;
Stefanie Schmitt; Manuel Vogt

40 Jahre

Dietmar Graner;
Christian Sachau;
Armin Schott; Rainer Weis

WIR MACHEN (E-)BIKE-LEASING FÜR UNTERNEHMEN LEICHT.



Persönlich, kompetent und regional an Ihrer Seite.

Race Worx OHG
Radhaus Aschaffenburg
Stengerstraße 8
63741 Aschaffenburg

Race Worx OHG
Radhaus Bürgstadt
Am Stadtweg 4a
63927 Bürgstadt

Jetzt Kontakt aufnehmen

Thomas Wissel
t.wissel@
radhaus-aschaffenburg.de
www.radhaus.digital

Tal GmbH, Großostheim

10 Jahre

Michael Lewis,
Berufskraftfahrer

**tsf Computertechnik GmbH,
Röllbach**

10 Jahre

Dominik Huth, Geprüfter
IT-Projektleiter (IHK)

**UniCredit Bank GmbH
Filiale Aschaffenburg,
Aschaffenburg**

40 Jahre

Gabriele Weis, Bankkauffrau

**Verlag und Druckerei
Main-Echo GmbH & Co. KG,
Aschaffenburg**

10 Jahre

Hannah Brunn;
Verena Grünwald

25 Jahre

Ilona Kopf

40 Jahre

Kerstin Nenner

**WAIDELICH-mechanik
GmbH, Kleinheubach**

10 Jahre

Marcel Schneider,
Feinwerkmechaniker

**WIKA Alexander Wiegand
SE & Co. KG, Klingenberg
a. Main**

10 Jahre

Clara Bernard;
Timo Jungwirth;
Fabian Kaufmann;
Matthias Kirch;
Dominik Lermann;
Dorina Olt;
Regina Schloth

25 Jahre

Christian Adams; Peter Braun;

25

JAHRE

A+ GmbH

Für ein gutes IT-Gefühl

Hafenstraße 2, 63811 Stockstadt | www.aplus.it

25 JAHRE ERFAHRUNG

Seit 2001 stehen wir für zuverlässige IT-Lösungen und partnerschaftliche Zusammenarbeit.



FÜR EIN GUTES IT-GEFÜHL
COMPUTER · SOFTWARE · SERVICE

Denise Brück;
Michael Englert;
Thorsten Karl; Sabine Mai;
Eva Parsch; Matthias Schön;
Nina Umscheid

40 Jahre

Heiko Haydn; Alexander Salg

50 Jahre

Roman Becker

**ZF Automotive Safety
Germany GmbH, Aschaffenburg**

45 Jahre

Josef Hasenstab

Folgende Arbeitnehmerjubiläen wurden der IHK gemeldet:

ARBEITNEHMERJUBILÄEN OKTOBER

**Adam Hörnig Baugesell-
schaft mbH & Co. KG,
Aschaffenburg**

10 Jahre

Simon Bade, Bauleitung
Brückenbau;
Dawid Zagola, Facharbeiter

**Dreßler Bau GmbH,
Aschaffenburg**

25 Jahre

Erik Ehm, Kalkulator

**f.a.n. frankenstolz Schlaf-
komfort H. Neumeyer gmbh
& co. KG Steppdecken-
u. Matratzenfabriken,
Mainaschaff**

25 Jahre

Michael Neuffer

**GBS Grundbau Bohrtechnik
Spezialtiefbau GmbH &
Co. KG, Aschaffenburg**

25 Jahre

Rene Hörnlein, Bauleitung

**HÖRNIG Immobilien
Management GmbH,
Aschaffenburg**

10 Jahre

André Wunderlich, Facility
Management

**OSWALD Elektromotoren
GmbH, Miltenberg**

10 Jahre

Sabine Kranich, Assistenz der
Geschäftsleitung

ProCase GmbH, Miltenberg

25 Jahre

Anton Becker,
Produktionsmitarbeiter

**Suffel Fördertechnik GmbH &
Co. KG., Aschaffenburg**

25 Jahre

Frank Grünwald

**WIKA Alexander
Wiegand SE & Co. KG,
Klingenberg a. Main**

10 Jahre

Fabian Schübler;
July Yang

25 Jahre

Jacqueline Höfer; Daniela Knobl;
Matthias Stich;
Alexander Ullrich

**ZF Automotive Safety Germany
GmbH, Aschaffenburg**

25 Jahre

Christian Gehlert

40 Jahre

Thomas Weis

NACHMELDUNGEN FIRMENJUBILÄEN

50 Jahre

Breitinger AG, Aschaffenburg
am 5. März 2026

UNI ELEKTRO Fachgroßhandel GmbH & Co. KG, Mainaschaff
am 2. August 2026

25 Jahre

Christine Sauer, Foto & Design / Blissful Branding, Hösbach
am 1. August 2026

Folgende Firmenjubiläen wurden der IHK gemeldet:

FIRMENJUBILÄEN SEPTEMBER

100 Jahre

Gaststätte „Brückner“ – Hans Werner GmbH, Laufach
am 24. September 2026

25 Jahre

A+ GmbH Computer, Service, Support, Stockstadt am Main
am 6. September 2026

Michael Hussi, Gewerbe gem. § 34 c GewO, Karlstein am Main
am 1. September 2026

Gabriele Köhl, Serviceleistungen + Marketing, Kleinwallstadt
am 1. September 2026

Thomas Möller, Jagd & Outdoor – Eschau, Eschau
am 29. September 2026

NSI Consulting GmbH, Hösbach
am 27. September 2026

FIRMENJUBILÄEN OKTOBER

125 Jahre

Ursula Kuhn „eingetragene Kauffrau“, Schneeberg
im Oktober 2026

50 Jahre

FVS Finanz- u. Versicherungs-Service Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aschaffenburg
am 11. Oktober 2026

Marianne Oberle, Großostheim
am 1. Oktober 2026

25 Jahre

Burkhard Bischof, Industriemontage, Kahl am Main
am 15. Oktober 2026

MAINPOINT GmbH EDV Beratung Management, Aschaffenburg
am 1. Oktober 2026

P M Consulting GmbH, Großostheim
am 1. Oktober 2026

Lothar Stoll, Leimeister Versicherungsmakler, Glattbach
am 1. Oktober 2026

Andreas Stürzebecher, Glattbach
am 1. Oktober 2026

Glückwunsch zum Firmenjubiläum!



25 Jahre

LOTAS Softwareentwicklung GmbH, Alzenau

Zum 25jährigen Firmenjubiläum gratulierte Andreas Elsner (rechts), IHK-Bereichsleiter Industrie, Innovation, Unternehmertum, und überreichte die Ehrenurkunde an Geschäftsführer Thomas Lorenz.

Foto: ©IHK



25 Jahre

Michael Hussi Immobilien, Karlstein

Zum 25jährigen Firmenjubiläum überreichte Antje Wenzel von der IHK Aschaffenburg die Ehrenurkunde an Michael Hussi.

Foto: ©Hussi Immobilien

#Gemeinsam Weiterbilden

WEITERBILDUNGEN IM OKTOBER UND NOVEMBER 2026

Betriebswirtschaft, Bürokommunikation / EDV, Persönlichkeitstraining

- 6./7. Oktober Basiswissen Lohn- und Gehaltsabrechnung
- 6. Oktober Unternehmen resilient aufstellen – Risiken erkennen, bevor sie zur Krise werden
- 7. Oktober Employer Branding in der Ausbildung – Ausbilder & Azubis als starke Markenbotschafter
- 9. Oktober ONLINE: Online-Marketing und Social Media
- 12. Oktober Grundlagen der Kommunikation und souveräne Gesprächsführung
- 13. Oktober Mitarbeitergespräche führen und wirksam motivieren
- 13. Oktober Agiles und modernes Projektmanagement
- 13. Oktober Resilienz und Achtsamkeit
- 14./15. Okt. Modul 3: Konflikte im Team
- 14. Oktober Teamführung und Teambildung
- 14. Oktober Perspektive Ausbildung
- 17. Oktober ONLINE: New Work – Zukunft der Arbeit
- 19. – 31. Okt. Ausbildung der Ausbilder/innen (AdA) – Vollzeit
- 21. Oktober ONLINE: Ausbilder-Workshop 4: Azubis binden – Onboarding & Retention Management
- 22. Oktober Präsentation – Elevator Pitch – Aufbau, Struktur und Tipps
- 22. Oktober KI und Recht im Tourismus
- 23. Oktober Copilot First im Außendienst – Schneller vorbereitet, überzeugender verkaufen
- 24. Oktober Ausbildung der Ausbilder/innen (AdA) – mündliche Prüfungsvorbereitung für Fachwirte
- 27./28. Okt. Emotionen erkennen – Führung neu denken im Zeitalter von KI
- 27./28. Okt. Excel 2019 – II – Methoden der Datenauswertung
- 28. Oktober ONLINE: Grafikdesign mit Canva für Starter
- 28. Oktober Verhandeln – so geht's
- 29. Oktober ONLINE: Canva-Kurs für Fortgeschrittene
- 29. Oktober Interkulturelle Kompetenz: „Culture Connect – Kommunikation ohne Grenzen“
- 30. Oktober Vom Mitarbeiter zur Führungskraft
- 30. Oktober Intensiv-KI-Boost für Ihren Marketing-Alltag mit MS 365 Copilot
- 2./3. Nov. Prüfungsvorbereitung für Industriekaufleute – Schwerpunkt kaufmännische Steuerung und Kontrolle
- 3. November ONLINE: KI-Compliance und Verantwortlichkeit
- 9. November Stressmanagement
- 10./11. Nov. Marketing Essentials: Vom Basiswissen zur Praxis

- 11. November Erfolgreich telefonieren und kommunizieren für Auszubildende
- 11. November ONLINE: WEG-Recht aktuell
- 12. November Hands-on Präsentieren – ein Training mit direktem Feedback
- 13. November ONLINE: Ausbilder-Workshop 3: Azubis gewinnen mit Social-Recruiting – TikTok oder Instagram?
- 17. November Vertriebsverträge: Gestaltungsspielräume nutzen – mit Formulierungen Deutsch/Englisch

IHK-Ansprechpartner: Team Weiterbildung,
E-Mail: weiterbildung@aschaffenburg.ihk.de,
Telefon 06021 880-149

Gastwirteunterrichtung / Lebensmittelhygieneschulung

- 5. Oktober Lebensmittelhygiene-Schulung nach § 4 LMHV (Kosten 100,00 Euro)
- 2. November Lebensmittelhygiene-Schulung nach § 4 LMHV (Kosten 100,00 Euro)
- 5. Oktober Gastwirteunterrichtung nach § 4 GastG (Kosten 70,00 Euro)
- 2. November Gastwirteunterrichtung nach § 4 GastG (Kosten 70,00 Euro)

IHK-Ansprechpartnerin:
Sabine Heißwolf, Telefon 06021 880-147

Existenzgründung

- 15. Oktober Wie geht Social Media Marketing?
- 16. Oktober Buchführung
- 20. Oktober Workshop Finanzplanung
- 10. November Businessplan für Gründer
- 13. November Steuerrecht
- 19. November Absicherung für Unternehmen und Unternehmer
- 25. November Rechtssicher gestalten und handeln
- 27. November ONLINE: Einführung in Künstliche Intelligenz, Augmented und Virtuell Reality sowie Metaverse

IHK-Ansprechpartner:
Thomas Nabein, Telefon 06021 880-134
(Die Gründerseminare sind kostenfrei)

Internationales

- 5. – 26. Okt. Zollgrundkurs
- 13. Oktober Lieferantenerklärungen in der Praxis
- 14./15. Okt. ONLINE: Digitale Betriebsprüfung durch den Zoll
- 17. November ONLINE: Warenursprung und Präferenzen-Spezial: Präferenzkalkulation und Werte
- 19. November ONLINE: Lieferantenerklärungen für Einkäufer

IHK-Ansprechpartner: Team Weiterbildung,
E-Mail: weiterbildung@aschaffenburg.ihk.de,
Telefon 06021 880-149

IMPRESSUM



Hausadresse IHK Aschaffenburg
Kerschensteinerstraße 9, 63741 Aschaffenburg
Telefon 06021 880-0, Telefax 06021 880-22000

Postfachadresse Postfach 10 01 17, 63701 Aschaffenburg

Internet www.ihk.de/aschaffenburg

E-Mail info@aschaffenburg.ihk.de

Herausgeber Industrie- und Handelskammer Aschaffenburg,
Postfach 10 01 17, 63701 Aschaffenburg,
Telefon 06021 880-0, Telefax 06021 880-22000

Verantwortlicher Redakteur Hauptgeschäftsführer Dr. Andreas Freundt,
Telefon 880-111

Redaktion Barbara Hofmann, Telefon 880-117

Redaktions-schluss 5. Januar für die Januar/Februar-Ausgabe;
3. März für die März/April-Ausgabe; 28. April für die
Mai/Juni-Ausgabe; 2. Juli für die Juli/August-Ausgabe;
2. September für die September/Okttober-Ausgabe;
3. November für die November/Dezember-Ausgabe

Die Mitteilungen der Industrie- und Handelskammer
Aschaffenburg „Wirtschaft am Bayerischen
Untermain“ erscheinen 2026 im 80. Jahrgang

Allgemeiner Hinweis Aus Gründen der besseren Lesbarkeit ist meist nur die
männliche Form genannt. Selbstverständlich werden
alle Personen (m/w/d) gleichermaßen angesprochen.

Verleger Verlag und Druckerei Main-Echo GmbH & Co. KG,
Weichertstraße 20, 63741 Aschaffenburg

**Erscheinungs-
weise** Alle zwei Monate. „Wirtschaft am Bayerischen
Untermain“ ist das offizielle Organ der Industrie- und
Handelskammer Aschaffenburg. Der Bezug der IHK-
Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen
Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

Bezugspreis Bezugspreis im freien Verkauf:
Einzelheft 2,00 Euro

**Anzeigen-
verwaltung** Verlag und Druckerei Main-Echo GmbH & Co. KG,
Weichertstraße 20, 63741 Aschaffenburg
Melanie Fecher 06021 396-347 und
Lea Fritscher 06021 396-414
Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 61
vom Januar 2025 gültig.

Anzeigenschluss 29. Dezember 2025 für die Januar/Februar-Ausgabe;
26. Februar 2026 für die März/April-Ausgabe;
23. April 2026 für die Mai/Juni-Ausgabe;
25. Juni 2026 für die Juli/August-Ausgabe;
27. August 2026 für die September/Okttober-Ausgabe;
29. Oktober 2026 für die November/Dezember-Ausgabe

**Herstellung
und Druck** Verlag und Druckerei Main-Echo GmbH & Co. KG,
Weichertstraße 20, 63741 Aschaffenburg

 GEDRUCKT AUF
FSC-zertifiziertem Papier

Alle mit Namen oder Signum eines Verfassers
gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die
Meinung der Industrie- und Handelskammer
Aschaffenburg wieder. Nachdruck nur mit Quellen-
angabe gestattet.

(Belegexemplar erbeten) ISSN 0173-329X



Menschen statt Generationen

www.wiley-vch.de
(ISBN 978-3-527-51215-7)

Der Autor sieht die Entstehung von Konflikten nicht durch Generationenunterschiede, sondern durch den Umgang von Menschen miteinander. Im Mittelpunkt des Ratgebers steht ein neuer Führungsansatz: wertschätzendes Coaching. Erfolgreiche Führung gelingt demnach, wenn Führungskräfte die Individualität jedes Mitarbeitenden anerkennen und gleichzeitig an ihrer eigenen Persönlichkeit und Selbstreflexion arbeiten. Das Buch zeigt praxisnah, wie eine partnerschaftliche, respektvolle und zugleich leistungsorientierte Zusammenarbeit gestaltet werden kann. Zahlreiche Beispiele, Checklisten und Statements von Führungskräften bieten konkrete Hilfestellungen für den Führungsalltag.



Agiles Projektmanagement für dummies

www.wiley-vch.de
(ISBN 978-3-527-72444-4)

Agiles Projektmanagement ist ein schneller und flexibler Ansatz zur Entwicklung und Verwaltung von Projekten aller Art, nicht nur im Softwarebereich. Dieses Buch erklärt zunächst die agilen Prinzipien und Techniken – auch im Vergleich zum klassischen Projektmanagement. Anschließend ist der Leser in der Lage, eine Produkt-Roadmap oder einen Zeitplan für sein Projekt nach agilen Prinzipien zu erstellen. So können Zeit und Kosten sowie Gruppendynamik, Qualität und Risiko des Projekts im Blick behalten und die vorhandenen Freiräume genutzt werden.

Verbraucherpreisindex für Deutschland

Monat	2024	2025	2026
Januar	117,6	120,3	122,8
Februar	118,1	120,8	123,1
März	118,6	121,2	124,5
April	119,2	121,7	125,2
Mai	119,3	121,8	125,0
Juni	119,4	121,8	124,6
Juli	119,8	122,2	125,6
August	119,7	122,3	125,8
September	119,7	122,6	
Oktober	120,2	123,0	
November	119,9	122,7	
Dezember	120,5	122,7	

Basis 2020 = 100

Zum Januar 2023 wurde die Umstellung der Verbraucherpreise auf das neue Basisjahr (jetzt 2020 = 100) turnusgemäß (üblicherweise alle fünf Jahre) vorgenommen. Im Mittelpunkt der Umstellung stand die Aktualisierung des sogenannten Warenkorbs, das heißt die der Statistik der Verbraucherpreise zugrunde liegenden Waren und Dienstleistungen wurden den veränderten Verbrauchsgewohnheiten angepasst. Die Indizes werden jeweils ab Januar des neuen Basisjahres neu berechnet und ersetzen die bis zu diesem Zeitpunkt veröffentlichten Ergebnisse für diesen Zeitraum. Weiter zurückliegende Ergebnisse werden nicht neu berechnet, sondern nur formal auf das neue Preisbasisjahr umgerechnet.



Unsere Beratung ist exzellent!

Unsere Beratung im Private Banking wurde zum wiederholten Mal ausgezeichnet.

Finanzplanung und Vermögensanlage sollten nicht dem Zufall überlassen werden.

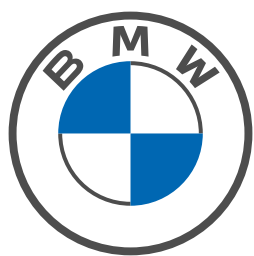
Vertrauen Sie daher auf die Beratungsqualität der Sparkasse Aschaffenburg Miltenberg. Wir verbinden kompetente Vermögensberatung mit nachhaltigen Werten und persönlicher Nähe. Ihr persönliches Anliegen steht in jeder Lebenslage im Mittelpunkt.

Weitere Informationen unter: www.s-abmil.de/ausgezeichnet

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Aschaffenburg
Miltenberg



PREMIUM-DEALS FÜR ECHTE FAHRFREUDE. JETZT VORTEIL SICHERN!

BMW X3 30e xDrive



Ab EUR 244,- im Monat!*)

220 kW (299 PS), Neuwagen, BMW Live Cockpit Plus mit BMW Curved Display, Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer, Parking Assistant, u.v.m.

Energieverbrauch gewichtet kombiniert: 16,2 kWh/100 km und 2,9 l/100 km (WLTP); CO₂-Emissionen gewichtet kombiniert: 67 g/km (WLTP); CO₂-Klassen: Bei entladener Batterie F; gewichtet kombiniert B; Kraftstoffverbrauch bei entladener Batterie: 7,7 l/100 km (WLTP); Leistung: 220 kW (299 PS); Hubraum: 1.998 cm³; Kraftstoff: Benzin; Abbildung/en zeigt/en Sonderausstattungen.

52.388,- €¹⁾
Baraktionspreis

15.760,- €²⁾
Ersparnis

UNSER ANPASSBARES FINANZIERUNGSANGEBOT*)

Anzahlung:	4.999,- €
Fahrzeugpreis:	51.118,38 €
Sollzinssatz p.a.:	0,99 %
Nettodarlehensbetrag:	46.881,79 €
Bereitstellungskosten:	1.249,- €
Laufzeit:	24 Monate
Effektiver Jahreszins:	0,99 % ³⁾
Darlehensgesamtbetrag:	47.759,00 €
zzgl. Zielrate (24. Rate):	42.147,00 €

23x monatliche Finanzierungsrate*: **ab 244,- €**

BMW i5 eDrive40 Limousine



**NUTZEN SIE DIE FÖRDERUNG ALS ANZAHLUNG:
BIS ZU 6.000 € FÜR E-FAHRZEUGE.****

250 kW (340 PS), Neuwagen, BMW Live Cockpit Plus mit BMW Curved Display, Parking Assistant inkl. Rückfahrkamera, Driving Assistant, Sport-sitze für Fahrer und Beifahrer, Klimaautomatik u.v.m.

Energieverbrauch kombiniert: 16,4 kWh/100 km (WLTP); CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km (WLTP); CO₂-Klasse: A; Elektrische Reichweite: 564 km (WLTP); Leistung: 250 kW (340 PS); Abbildung/en zeigt/en Sonderausstattungen.

52.950,- €¹⁾
Baraktionspreis

19.193,- €²⁾
Ersparnis

UNSER ANPASSBARES FINANZIERUNGSANGEBOT*)

Anzahlung:	6.000,- €**
Fahrzeugpreis:	51.693,66 €
Sollzinssatz p.a.:	3,44 %
Nettodarlehensbetrag:	46.494,01 €
Bereitstellungskosten:	1.249,- €
Laufzeit:	24 Monate
Effektiver Jahreszins:	3,49 % ³⁾
Darlehensgesamtbetrag:	49.574,- €
zzgl. Zielrate (24. Rate):	43.249,- €

23x monatliche Finanzierungsrate*: **ab 275,- €**

Eichhorn
aller guten Dinge sind zwei.

Autohaus Eichhorn Automotive GmbH | verkauf@auto-eichhorn.de
Römerstraße 113 | 63785 Obernburg | Telefon (06022) 62 17-0
Lassallestraße 9 | 63897 Miltenberg | Telefon (09371) 40 39-0

*) Repräsentatives Beispiel: Folgende Angaben stellen zugleich das 2/3-Beispiel gem. § 6a Abs. 3 PangV dar. Ein Finanzierungsangebot/Leasingangebot der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München, Gültig solange Vorrat reicht, alle Preise inkl. der gegebenenfalls gesetzlich anfallenden Umsatzsteuer, Stand 06/2026, inkl. Bereitstellungskosten Sollzins gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit, Druckfehler, Zwischenverkauf, Änderungen und Irrtümer vorbehalten. 1) Alle Preise inkl. der gegebenenfalls gesetzlich anfallenden Umsatzsteuer; inkl. Bereitstellungskosten. 2) Preisvorteil gegenüber der UPE/UPE = unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers, Preisliste Deutschland. Andere Farben, Motorisierungen oder Sonderausstattungen auf Wunsch soweit verfügbar. Angebot inkl. optionaler Shortfall-GAP-Versicherung zur Absicherung der Differenz zwischen Wiederbeschaffungswert und Darlehensrestschuld bei Totalschaden oder Diebstahl sowie optionaler Raten-schutzversicherung (Tod & Arbeitsunfähigkeit). Es gelten die jeweiligen Versicherungsbedingungen. Gesetzliches Widerrufsrecht besteht. 3) Aktionszins nur gültig in Kombination mit GAP-Versicherung.

**) Nur für Privatkunden. Die E-Auto-Förderung gilt beim Kauf oder Leasing eines erstmals in Deutschland zugelassenen Neufahrzeugs mit rein batterieelektrischem Antrieb, batterieelektrischem Antrieb mit Range-Extender (REEV) oder Plug-in-Hybrid-Antrieb (PHEV). REEV oder PHEV werden gefördert, sofern die Fahrzeuge bestimmte Klimaschutzrelevante Anforderungen erfüllen. BMW übernimmt keine Verantwortung für die Gewährung von bestimmten Förderbeträgen durch den Bund. Weitere Informationen finden Sie unter Bundesumweltministerium.de (insb. die geltenden Bedingungen und Konditionen) und unter bmw.de.

VIELE WEITERE TOP ANGEBOTE FINDEN SIE AUF UNSERER HOMEPAGE – www.auto-eichhorn.de